

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 141.

Mittwoch den 21. Mai.

1862.

Bekanntmachung.

Bei dem unterzeichneten Königl. Bezirksgerichte sind neuerdings als Sachverständige die Herren
Kaufmann **Friedrich Adolf Herrmann Frederici** hier
für Leinwandwaren und Leinwandarbeiten,
Kaufmann **Friedrich Wilhelm Sturm** hier
für Bijouterie- und Kutzwaren,
Kaufmann **Johann Carl Richter** hier
für kaufmännische Geschäftsführung und Revision kaufmännischer Geschäftsbücher und Rechnungen, und
Kaufmann und Agent **Johann Carl Robert Feitlberger** hier
für Garn, Wolle, Baumwolle, rohe und gefärbte Seide
an Stelle der zeither für die gedachten Branchen angestellten Herren Sachverständigen in Pflicht genommen worden.
Leipzig, am 16. Mai 1862. **Das Königl. Bezirks-Gericht.**
Dr. Lucius, Dr. Obenaus.

Bekanntmachung.

Die **Ostermesse** endigt mit dem **24. Mai d. J.** An diesem Tage sind die Buden und Stände in den Straßen und öffentlichen Plätzen der inneren Stadt, wie zeither, bis **Nachmittags 4 Uhr** zu räumen und sodann das Abbrechen und Abfahren derselben mit solcher Beschleunigung auszuführen, daß spätestens bei Tagesanbruch des **25. Mai** alle Buden und Stände aus der innern Stadt entfernt sind.

Die Stände und Buden auf dem **Augustusplatz** sind am **24. Mai** bis **Abends 8 Uhr** völlig zu räumen. Das Wegschaffen der Buden vom Augustusplatz hat am **26. Mai d. J.** Morgens zu beginnen und ist bis zum Abend desselben Tags zu vollenden.

Die Schau- und Schenkbuden dürfen noch am **25. Mai** geöffnet werden.
Leipzig den 14. Mai 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Der diesjährige **Wollmarkt** in Leipzig wird am **13. und 14. Juni** abgehalten. Die Wollen können schon am **12. Juni** ausgelegt werden.

Leipzig am 19. Mai 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Erinnerung an Abführung des diesjährigen I. Termins der Gewerbe- und Personalsteuer.

Die hiesigen Steuerpflichtigen werden an **sofortige Abführung** ihrer Beiträge für den am **15. April d. J.** verfallenen I. Termin der **Gewerbe- und Personalsteuer** hierdurch erinnert, mit dem Bedenken, daß gegen die Säumigen mit executivischen Zwangsmaßregeln verfahren werden wird.

Leipzig den 19. Mai 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Wollsch. Laube.

Fichte's hundertjähriger Geburtstag

wurde am Abend des 19. Mai in dem mit deutschen Fahnen und einer Büste des Gefeierten geschmückten Saale des Schützenhauses in einer Weise begangen, die nicht nur an sich des großen Lobten würdig war, sondern auch sehr vortheilhaft von anderen ähnlichen Veranstaltungen der jüngsten Vergangenheit abfiel und sicherlich jedem der zahlreichen Theilnehmer ein Gefühl hoher Befriedigung gewährt hat.

Die Feier kann in zwei Hauptabtheilungen zerlegt werden, deren eine durch die Festrede, die andere durch die Festtafel mit ihren vielen trefflichen Trinksprüchen ausgefüllt wurde.

Wenn wir es jetzt unternehmen, die Festrede des Herrn Dr. v. Treitschke nur in den allgemeinsten Umrissen wiederzugeben, so fühlen wir recht wohl, wie mißlich es ist, eine so vortrefflich gearbeitete, so geist- und gedankenvolle, so form schöne und dabei von allem Flitterstaub der Phrase vollständig freie Rede obenhin zu charakterisiren. Jedes Wort derselben hatte Bedeutung und

Gewicht, jeder Satz enthielt einen prächtigen und kräftigen Gedanken, jede Periode war ein schön abgerundetes kleines Meisterstück.

Ausgehend von der Berechtigung und dem tiefen Bedürfniß unserer Zeit zur Feier so vieler Gedächtnisfeste, bei denen unser Volk, dessen Vaterland leider nur in der Idylle lebt und erst erkämpft werden muß, in seine Geschichte sich versenkt und der Erinnerung an die Helden der Vorzeit sich hingibt, nahm der Redner ganz vorzüglich für die Zeit, die nunmehr fast am ein Jahrhundert zurückliegt, bis zu jener, wo der geistigen Emancipation des Volks das Vorzeichen von politischer Gewaltthätigkeit folgte, die lebhafteste Sympathie der Gegenwart und überdies noch ein besonderes sächsisches Interesse in Anspruch, da im Verlaufe der angeedeuteten Periode aus einem abgelegenen Winkel des alten oberländischen Landes drei Helden hervorgegangen seien: Pestung, Fichte, Rietschel, die in ihrer ersten, so schroffen Wahhaftigkeit und Offenheit gleichsam ein Protest gegen die vorwurfsvolle Phrase von der zu weit getriebenen Höflichkeit der Sachsen gewesen seien.

Der Redner gab nun eine biographische Charakteristik Fichte's,

die in ihrem knappen Zuschnitt doch keinen irgend wesentlichen Zug vermissen ließ und durch getriebene Entwicklung und Gruppierung wahrhaft imponirte. Wir müssen uns natürlich versagen, auf diesen Theil des Vortrags hier näher einzugehen, mögen schon jetzt den Wunsch nicht zurückhalten, daß durch die Veröffentlichung der ganzen Rede auch dem größeren, ja dem gesammten deutschen Publicum der Genuß der in jeder Beziehung trefflichen Darlegung ermöglicht werde.

Das Ergebnis der Charakteristik war, daß Fichte in seinem starren Idealismus fern war von allem Humor, von der Convenz, von Schwäche, von der damals so allgemeinen Sehnsucht nach dem Süden oder den Gebilden des Alterthums, so wie von dem Durst nach Nachruhm, und daß er eben deshalb auch keine Schüler gehabt. Dem heutigen Geschlecht ist jener Idealismus fremd, das Leben der Gegenwart ist ein großer Werkeltag, dabei aber freundlicher und natürlicher, realistischer geworden. Deshalb versenken wir uns mit Lust und Muß in Fichte's Idealismus wie in ein stärkendes Bad der Seele.

Die nun folgende Schilderung der Bedeutung Fichte's als Redner von Natur war von Anfang bis zu Ende ein Meisterstück und doppelt ergreifend durch den Umstand, daß der Redner unbewußt sich selbst als solchen mit zeichnete. Auch dieser Theil des Vortrags entzieht sich natürlich von selbst einem kurzen Referate.

Nach einem vernichtenden Hinblick auf die „pöbelhafte“ Anklage des Atheismus, welche leider von der damaligen kursächsischen Regierung gegen Fichte gerichtet und die Veranlassung zu seinem Scheiden aus Jena war, wurde das letztere doch deshalb als ein Glück bezeichnet, weil es den Vertriebenen nach Preußen führte, wo er der Erzieher seines Volkes werden sollte. Die nun folgende Schilderung der in dieser Richtung nach den höchsten Zielen des bürgerlichen und staatlichen Lebens ringenden Thätigkeit Fichte's, das lebendige Bild der Zustände, aus denen Preußens und Deutschlands Neugestaltung sich allmählig entfaltete, die Charakteristik der Persönlichkeiten, welche in dieser schweren und großen Zeit auf die Geschichte ihres Landes und Volkes bestimmend einwirkten, ließen die glänzende Begabung des Redners, seinen wahrhaftigen Beruf zum Historiker in hellstem Lichte erscheinen. Natürlich ließ derselbe aus dem allgemeinen Leben und Streben der Nation die Gestalt Fichte's ganz besonders hervortreten als den Mann, der nicht „Siegen oder Sterben“, sondern „Siegen schlechtweg“ auf seine Fahne geschrieben hatte und durch seine „Reden an die deutsche Nation“ in gewaltigster Weise änderte.

Uns Sachsen, sagt der Redner, war es nicht vergönnt, der großen Erhebung des deutschen Volkes uns anzuschließen; doch sollten und dürften wir stolz darauf sein, daß wir wenigstens unsern Landsmann Fichte an der Spitze der Nation erblickten. Ja, ein erlauchter Name klingt uns in ihm entgegen, und nicht bloß Zufall war es, daß die Centralcommission zu Mainz ihre unselige Thätigkeit damit begann, daß sie Fichte und Schleiermacher als die Repräsentanten einer strafwürdigen Richtung bezeichnete, wie sie denn überhaupt den Kampf des deutschen Volkes gegen Frankreich nachträglich zum Verbrechen zu stempeln sich nicht entblödete. Seitdem seien die Zeiten andere, bessere geworden, doch der Zeiten Erfüllung noch nicht da. Noch müsse Großes geleistet werden auf der Bahn des Fortschreitens zum deutschen Staat, der die Vorbedingung der Größe, der Freiheit des Volkes sei. Daß Fichte's Geist noch lebendig sei im preussischen Volke, hätten die letzten Wahlen gezeigt; daß das deutsche Volk nicht dahinter zurückstehe, dafür sprächen tausend Anzeichen. Dem begeisterten Schluß der Rede folgte ein nicht enden wollender Beifallsruf der aufs Höchste befriedigten Zuhörerschaft.

Das Festmahl war durch eine Reihe gebiener Triumphe gewürzt. Hofrath Dr. Gustav Freytag feierte Fichte's Gedächtniß durch einen Rückblick auf die große Zeit vor 70 Jahren, die uns stets in lieber Erinnerung bleibt: auf Lessing, Goethe, Fichte. Daß wir seitdem aus dem Reiche der Ideale in die Sphäre des nationalen und politischen Lebens getreten, Das dankten wir zunächst der Opferfreudigkeit Fichte's! Wie er das Glück gehabt noch zu erleben, was er in seinen kühnsten patriotischen Träumen kaum gehofft, so lache vielleicht auch den Bestrebungen der Gegenwart ein gleiches Glück. Diesen und ihrem frühlichen Gedeihen im Geiste Fichte's galt das mit lebhaftem Beifall aufgenommene Hoch des Redners.

Staatsrath Matth hob hervor, daß die Sympathien des Volkes namentlich solchen Männern geweiht seien, die im Unglück des Vaterlands sich groß und heldenmüthig gezeigt. Große Fortschritte habe Deutschland in neuerer Zeit gemacht, aber es fehle noch Viel, was dem deutschen Volke gebühre. Aus Vereinzeltung strebe Alles nach Einheit, die dazu nöthige Begeisterung fließe nur aus der Quelle lauterer Vaterlandsliebe. Alles, was uns theuer, gipfle im Begriffe „Vaterland“, drum — ein Hoch dem deutschen Vaterland!

Stadttrath Eichorius pries die Frauen als das verschönernde Element, die höhere Blüthe des Lebens und, wie auch Fichte's Gattin so herrlich bewiesen, als die Quelle reiner Vaterlandsliebe und opfermüthiger Begeisterung.

Advocat Dr. Stephani zollte den deutschen Hochschulen Lob

und Anerkennung. Napoleon, der nur gegen gewichtige Feinde zu kämpfen gewöhnt, habe eben deshalb gerade die deutschen Universitäten so ernst aufs Korn genommen und der Bundestag, der doch die höhere Polizei auch aus dem Fundamente verstanden, habe eben deshalb die Universitäten als den gefährlichsten Feind des alten Regiments erkannt und verfolgt. Die Freiheit unserer Hochschulen sei die sicherste Bürgschaft, daß nicht exclusive Parteien im Staate zur Herrschaft kommen. Die Universitäten hätten das große Verdienst gehabt, den Einheitsgedanken immer wach erhalten und nicht bloß die intellectuelle, sondern namentlich auch die sittliche Kraft des Volkes gestählt zu haben. Ihr Lebensodem sei die Freiheit; aber nicht heimatlos herumschweifende Kosmopoliten sollen sie bilden, sondern deutsche Männer. Die preussischen Universitäten hätten in jüngster Vergangenheit sich ihres Namens würdig gezeigt; ihnen und allen übrigen Hochschulen Deutschlands gelte des Redners Hoch.

Professor Wend schilderte in beredten Worten den Uebergang aus der Zeit des kosmopolitischen Schwärmens zu dem Bewußtsein der Nationalität und ließ die Kämpfer der Freiheitskriege leben, woran Stadttrath Eichorius ein Hoch auf den einzigen anwesenden Vertreter dieser Veteranen, auf Herrn G. Harkort, knüpfte.

Dr. Eduard Brochhaus ließ dem sehr berechtigten specifisch sächsischen Stolz auf Fichte einige Worte und forderte dann zur Unterstützung der zu Ehren Fichte's in Rammenau begründeten Fichte-Stiftung auf. (Die in Folge dessen veranstaltete Sammlung soll ein nicht unbedeutendes Ergebnis geliefert haben.)

Advocat Dr. Geborgi zollte dem deutschen Buchhandel und dessen Verdiensten um die Entwicklung des deutschen Volksgeistes warme Anerkennung.

Stadttrath Lorenz zog eine Parallele zwischen gewissen staatlichen Vorgängen in Sachsen und Kurhessen, sprach dem Volke des letzten Landes den Preis des Muthes und der Ausdauer zu und brachte ein Hoch auf die wackern Kurhessen aus, denen man jetzt nicht mehr zum Fortschritte sondern bereits zum Siege Glück wünschen dürfe.

Dr. Hirsch aus Berlin sprach im Namen seiner Landsleute den besten Dank für die warmen Sympathien aus, welche Preußen in der Festrede und sonst in der Versammlung zu Theil geworden.

Stadttrath Dr. Joseph erinnerte noch einmal an die deutschen Hochschulen und an deren Verdienste, wie Welter, Birchow, Böck u. A. Auch der treffliche Festredner, dem die Ehre des heutigen Tages in vollem Maße gebühre, gehöre einer deutschen, der Leipziger Universität an. Derselbe habe nicht bloß über Fichte gesprochen, sondern sei selbst als ein Fichte und mit derselben großartigen Wirkung wie dieser vor die Versammlung getreten. Das Hoch auf Dr. v. Treitschke wurde mit donnerndem Beifall entgegengenommen.

Dr. v. Treitschke dankte bescheiden für die ihm gewidmete Anerkennung und brachte ein Hoch auf Leipzig aus, das so viel geistige Anregung, so viel des Schönen und Angenehmen böte.

So schloß das Festmahl unter allgemeinem Jubel und zu vollster Befriedigung aller Theilnehmer.

Verschiedenes.

Leipzig, den 19. Mai. Durch Herrn Professor Dr. Erdmann ist das Wasser unsrer hiesigen Brunnen ohnlängst einer nicht uninteressanten chemischen Untersuchung unterzogen worden. Hat sich hierbei im Allgemeinen als Resultat ergeben, daß die Leipziger Brunnen z. B. denen von London und Amsterdam weit voran, denen vieler anderer Orte aber wiederum nachstehen, so ist im Uebrigen unter den verschiedenen Brunnen der Stadt selbst ein sehr verschiedenes Resultat bezüglich der Güte gefunden worden und was unsern altherühmten Bettelbrunnen betrifft, so hat derselbe den ihm bisher stets eingeräumt gewesenen ersten Platz insofern eingebüßt, als das Wasser des in Mitte der Burgstraße gelegenen Brunnens bei der vergleichenden Zusammenstellung für noch besser erkannt worden ist. Als einer der wenigst guten Brunnen ist der vor der ersten Bürgerschule stehende befunden worden.

In Betreff der Zahl der Fremden, die gestern Vormittag auf den verschiedenen hier einmündenden Eisenbahnen hierher befördert worden sind, gehen uns heute folgende Mittheilungen zu: Mit dem auf der Thüringer Bahn 8 $\frac{1}{4}$ Uhr hier eingetroffenen Personenzug kamen circa 850 Personen an. Die Dresdener Bahn hat in zwei, aus 12 und 23 Wagen bestehenden Extrazügen circa 1250 Personen befördert. Auf der königlichen westlichen Staatseisenbahn trafen mit den gewöhnlichen Zügen bis gestern Mittag circa 1000 Personen ein. Von der Magdeburger Bahn wurden an Extrabilletts nach Leipzig in Magdeburg 111, in Schönebeck 21, an der Saale 18, in Eßleben 195, in Stumsdorf 97, in Halle 1031, in Schleuditz 768, mithin im Ganzen 2241 Stück ausgegeben.

(Leipz. Nachr.)

Eine der merkwürdigsten Substanzen, welche in der Londoner Ausstellung zu sehen sind, ist ein neues Material, nach seinem

Erfind
form
wie
und
Berch

ohne
Sitz
von

5.

Rum
434
390
399
1
104
138
708

291
514
67
633
693
454
293
47
19
38
27
58
13
13
33
58
51
3

46
41
55
54
56
56
4

3

46
41
55
54
56
56
4

3

46
41
55
54
56
56
4

3

46
41
55
54
56
56
4

3

46
41
55
54
56
56
4

3

46
41
55
54
56
56
4

3

46
41
55
54
56
56
4

3

46
41
55
54
56
56
4

3

46
41
55
54
56
56
4

3

46
41
55
54
56
56
4

3

46
41
55
54
56
56
4

3

46
41
55
54
56
56
4

3

46
41
55
54
56
56
4

Sorten.	Angob.	Gen.	Sorten.	Angob.	Gen.	Sorten.	Angob.	Gen.
Kronen (Vereins-Mand.-Goldm. à 1/48 Zollp. brutto u. 1/48 Zollp. fein) pr. St. August'or à 5 pf. pr. Stück	—	9. 6 1/2	Silber pr. Zollpfund fein	—	29 1/2	Bremen pr. 100 pf. L'dor. k. S. à 5 pf.	—	109 7/8
Preuss. Frd'or do.	—	—	Wien. Banknoten in öst. Währung	—	77	Breslau pr. 100 pf. Pr. Cr. k. S.	—	99 7/8
And. anal. L'd'or do.	—	9 3/4	Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5 pf. do.	—	99 5/8	Frankfurt a. M. pr. 100 fl. k. S. in S. W.	—	57 1/8
K. russ. wicht. 1/3 Imp. à 5 Ro pr. St. 20 Frankenstücke	—	5. 14 3/4	Auslând. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse	—	99 5/8	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco. k. S.	—	151 1/2
Hollând. Duc. à 3 pf. Agio pr. Ct. Kaiserl. do. do. do.	—	5. 10 1/2	Wechsel. (Notiz v. 19. Mai.)	—	—	London pr. 1 f. Sterl. 7 Tage date	—	6. 23 3/4
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.	—	5 5/8	Amsterdam pr. 240 Ct. fl. k. S.	—	143 1/4	Paris pr. 300 Frca.	—	80 3/8
Passir- do. à 65 As. do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in k. S.	—	57 1/8	Wien pr. 150 fl. i. öst. Währ. k. S.	—	76 3/4
Conv.-Species und Gulden do. do. 20Kr. do. 10Kr. do.	—	—	Berlin pr. 100 pf. Pr. Cr. k. S.	—	99 7/8		—	75 3/8
Gold pr. Zollpfund fein . . . do.	—	—		—	—		—	

*) Beträgt pr. Stück 5 pf. 14 pf. 6 1/4 pf. — †) Beträgt pr. Stück 3 pf. 5 pf. 2 1/2 pf.

948. Am untergefesten Tage bei der Leipziger Producten-Börse

in Blag: wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delftaaten für 1 Dresdner Scheffel (dahen auch für 1 Preuss. Viertel), c) des Spiritus für 122 2/3 Dresdner Kannen oder 1 2/3 Eimer 2 2/3 Kannen (= 100 Preuss. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rüböl loco: 13 1/2 pf. Bf. und bz.; p. Mai ebenfalls 13 1/2 pf. Bf. und bz.; p. Mai, Juni 13 1/2 pf. Bf.; p. September, October 13 1/2 pf. Bf.

Leinöl loco: 14 1/2 pf. Bf.

Rohöl loco: 18 pf. Bf.

Weizen, 168 lb., braun, loco: nach Qual. 5 1/2 — 6 1/2 pf. Bf., 5 1/2 — 6 1/4 pf. bz. [nach Q. 67—74 pf. Bf., 68 bis 74 pf. bz.]

Roggen, 158 lb., loco: nach Qual. 4 1/4 bis 4 3/4 pf. Bf., 4 1/4 bis 4 3/4 pf. bez. [nach Qualität 51 bis 53 pf. Bf., 50 1/2 bis 53 pf. bz.; p. Mai, Juni, 51 1/2 pf. Bf.; p. Juni, feine Waare, 52 pf. Bf.; p. Juni, Juli 52 pf. Bf.; p. Juli, August 51 pf. Bf.; p. Sept., Oct. 49 pf. Gd.]

Gerste, 138 lb., loco: nach Qual. 3 — 3 1/2 pf. bez., 3 pf. Gd. [nach Qual. 36—38 pf. bez., 36 pf. Gd.]

Hafer, 98 lb., loco: nach Qual. 1 1/2 — 2 pf. bz., 1 1/2 pf. Gd. [n. Qual. 23—24 pf. bz., 23 pf. Gd.]

Erbfen, 178 lb., loco: 4 1/2 pf. Bf. [54 pf. Bf.]

Widen, 178 lb., loco: 3 1/2 pf. bz., 3 1/2 pf. Gd. [44 pf. bz., 42 pf. Gd.]

Spiritus, loco: 18 1/4 pf. Bf., 18 pf. bz. und Gd.; p. Mai 18 1/4 pf. Bf.; p. Juli, August, September, 18 1/4 pf. Gd.
Leipzig, am 20. Mai 1862.

M. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Stadttheater.

Die Zauberflöte.

Oper in 2 Acten. Musik von Mozart.

Personen:

Sarastro	Herr Brunner.
Lamino	Fräul. Brenken.
Die Königin der Nacht	Frau Bertram.
Pamina, ihre Tochter,	Herr Bertram.
Der Sprecher	Herr Kühn.
Erster } Priester	Herr Witt.
Zweiter }	Frau Bachmann.
Dritte } Dame	Fräul. Karg.
Monophagos, ein Mohr,	Frau Leptow.
Papageno	Herr Bachmann.
	Herr Lüd.
	Frau Ritteregger.
	Fräul. Müller.
	Fräul. Gehler.

Ein altes Weib. Sklaven. Priester.

* Sarastro — Herr Offenbach vom Stadttheater zu Königsberg als Gast.
Der Text der Gesänge ist an der Kasse für 3 Neugroschen zu haben.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Gil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg), Mrgs. 8 u. 45 M. mit 2 1/4 St. Aufenthalt in Bitterfeld, und Abds. 8 u. 30 M. Güter- und Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau.
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.

B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Gilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug]. Anf. Vorm. 11 u. 15 M. [Gilzug], Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Züterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts. 11 u. 15 M. [Gilzug].

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug] (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

C. Nach Reichen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug]. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.

Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. und Abds. 9 u. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 u.

Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.

B. Nach Coburg, Saungrberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.

C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u. (nach Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.], Nachmitt. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.].

Anf. Mrgs. 4 u. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und Nachts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Götting Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 20 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Götting ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.

B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Zwickau Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.

C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], auch nach Frankfurt a. M., Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).

Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug], auch aus Frankfurt a. M., und Abds. 9 u. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volkbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.

Städtische Sparkasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Creditionszeit Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8 — 12 Uhr
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 19. bis mit 24. August 1861
versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
unter Mitrichtung der Auktionsgebühren statthaben kann.

Archäologisches Museum (im Friedericianum an der ersten Bürger-
schule) von 10 — 12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 — 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Rathshaus, 3 — 6 Uhr.

Gew. Bild.-Verein. Heute Abend außerordentliche Versammlung. Wahl.
Literaturgeschichte.

Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der
Gallerie des Schloßthurms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

Waren-Bureau von Heinrich Hübner, Johannisgasse Nr. 17
1. Etage, besorgt Ankauf und Verkauf aller Art in Sammlungen, Beständen.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für
Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, nahe Witt.

Atelier vom Hof-Photographen G. Schaufuss: Hotel
de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Straß, Königsstraße Nr. 11.
Portrait-Bildarten, sehr elegant, das Dupond 4.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu
ergänzter Auswahl. Th. Lehmann, Optiker, Bergstraße Nr. 24.

L. A. Raumann's photogr. Atelier Windmühlenstraße 48 empfiehlt
Bildarten à Dbd. 2 Thlr.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-
und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheastr. Nr. 1. Dampf-Bäder
für Damen täglich von 1 — 4 Uhr, für Herren täglich von früh 8 — 1/21 und
Nachmittags von 4 — 8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Am 11. d. Mts. ist aus einem hiesigen Tanzlocale
ein Doppeltuch, auf der einen Seite grau mit pensfarbiger
und weißer carrirter Kante, auf der anderen Seite pens-
farbig und weißcarrirt mit grauer Kante, kennlich an einem
schwarzen Fleck,
entwendet worden.

Wir bitten um Anzeige jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen
Umstandes.

Leipzig den 19. Mai 1862.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Rezler. Richter.

Edictalladung.

- A. des hiesigen Kramers Carl Robert Schulze,
- B. des Kaufmanns Franz Julius Graul,
- C. des hiesigen Kramers Carl Gustav Ludwig Cyriacus,
- D. des Kaufmanns Robert Gorgas und
- E. des hiesigen Kürschnermeisters Carl Hermann Müller

ist der Concursproceß eröffnet worden.
Es werden daher alle bekannten und unbekanntem Gläubiger
der genannten Gemeinschuldner, bei Strafe des Ausschlusses von
dem bezüglichen Schuldwesen und resp. bei Verlust der Wieder-
einsetzung in den vorigen Stand, hiemit geladen,

den 3. September 1862

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditions-
zimmer Nr. 23 persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu
einem Vergleiche berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher
Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, binnen 6 Tagen,
von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen, mit Beibringung
der Beweise und der dazu gehörigen Original-Urkunden,
auch unter Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit den be-
stellten Rechtsvertretern, welche binnen anderweitig 8 Tage bei
Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen
und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe
des Anerkenntnisses zu recognosciren haben, so wie der Priorität
halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit
der Quadruplit zu beschließen, hierauf

den 30. October 1862

der Introlation der Acten und

den 13. November 1862

der Publication eines Präclufionsbescheids gewärtig zu sein, hiernächst

zu A. den 15.

zu B. den 16.

zu C. den 18.

zu D. den 20.

zu E. den 22.

und
Nachmittags 3 Uhr bei Verhinderung von je 5 \mathcal{R} Strafe ander-
weit an Gerichtsstelle zu erscheinen, mit dem Rechtsvertreter die
Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, unter
der Verwarnung, daß diejenigen, welche in diesen Terminen aus-
bleiben oder zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurück-

weisung eines Vergleichs-Vorschlags nicht oder nicht deutlich sich
äußern, für einwilligend werden geachtet werden, dasern aber ein
Vergleich nicht zu Stande kommen sollte.

den 23. März 1863

der Publication eines Locations-Erkenntnisses sich zu gewärtigen.
Auswärtige Liquidanten haben wegen Insinuation künftiger
Forderungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter Gerichts-
barkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 \mathcal{R} Strafe zu bestellen.
Leipzig, den 9. Mai 1862.

**Königl. Gericht im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.**
Dr. Steche. Uthlich.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist am gestrigen
Tages auf Fol. 1413 eingetragen worden:

daß die Firma: C. W. Lohde in Leipzig laut Anzeige vom
1. Mai 1862 von dem verstorbenen Herrn Christoph Wil-
helm Lohde in Leipzig auf Frau Laura Mathilde verm.
Lohde, geb. Solberg, ebendasselbst übergegangen,

und
daß dieselbe Firma laut Anzeige vom 14. Mai 1862 er-
loschen ist.
Leipzig, den 17. Mai 1862.

**Das Königl. Handelsgericht
im Bezirksgerichte daselbst.**
Bernier. Priber.

Fortsetzung der Bücher-Auction.

Heute: Schluss der Theologie, Philosophie, Pädagogik,
Archäologie, Mythologie und Kunstgeschichte.
Mittwoch, den 21. Mai.

**T. O. Weigel,
Königsstrasse 1.**

Gemälde-Auction.

Nächsten Montag den 26. Mai Versteigerung der von Herrn
Dr. Hillig hinterlassenen Sammlung von **Delgemälden** (ältere
und neuere Meister) und prachtvoll colorirte Exemplare der **Na-
phael'schen Stangen** von Volpato und R. Morghen, der
Kreuzen von Correggio im Kloster St. Paolo in Parma
von Rosaspina, so wie noch andere **Kupferstiche** u. unter
Glas und Rahmen.

Die Gegenstände sind von morgen Donnerstag bis Sonntag
in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr im Hillig'schen Hause,
Katharinenstraße Nr. 8, 2 Treppen zu sehen.

Rudolph Weigel.

Kirschen-Verpachtung.

Die der Gemeinde Gerbisdorf gehörigen diesjährigen süßen und
sauern Kirschen sollen auf den 26. Mai Nachmittags um 2 Uhr
in der Schenke daselbst an den Meistbietenden verpachtet werden.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht und wird
bemerkt, daß ein Drittel des Pachtgeldes als Anzahlung im
Termin erfolgen muß.

Gerbisdorf, den 18. Mai 1862.

Der Ortsvorstand.

Kirschen-Verpachtung.

Sonntag den 25. Mai Vormittag von 9 — 11 Uhr sollen die
sämmlichen sauren und süßen Kirschen der Gemeinde zu Klein-
wiederitzsch verpachtet werden. Die Bedingungen werden beim
Termin bekannt gemacht.

**Gemeinde-Vorstand
E. Baier.**

So eben ist erschienen und in der Serig'schen Buchhandlung,
Neumarkt Nr. 3 vorrätzig:

Wegweiser

**Allgemeinen
Deutschen Handelsgesetzbuch.**

Ein Rathgeber der wesentlichsten Bestimmungen
für

Kaufleute und Gewerbetreibende.

Preis broch. 10 \mathcal{R} .

Bei dem Buchhändler, sich schnell mit den hauptsächlichsten Be-
stimmungen des allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuches bekannt
zu machen, soll diese Schrift im unentbehrlichen Rathgeber sein,
wo man sich bei den einzelnen Gesetzsparagrafen kein wichtiges
Pill von dem Geist und der Anwendung des Gesetzes zu ver-
schaffen vermag.

Robert Schaefer's Verlag in Leipzig.

Auction.

Sonnabend am 31. d. M. Nachmittags 2 1/2 Uhr werde ich
 68 Bände Jamaica Mahagoniholz, } lagernd im Speicher der Neuen Stettiner Zuckerriederei,
 ca. 1800 Etr. Jamaica Gelbholz, }
 ca. 150 Etr. Jamaica Quastholz, im Pachtlager des Hauses Speicherstraße Nr. 7,
 durch den Makler Herrn Stewert in Auction verkaufen lassen.
 Stettin, 16. Mai 1862. Albert de la Barre.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Der Geschäftsbericht und Rechnungsabschluss der Anhalt-Dessauischen Landesbank für das Jahr 1861 kann von heute an auf meiner Expedition in Empfang genommen werden. Leipzig, den 21. Mai 1862. Advocat Hermann Kühn.

Mainzer (Hessische Ludwigs) Eisenbahn.

Mehreinnahme im Januar 1862	fl. 30012.
desgleichen im Februar 1862	:" 19385.
desgleichen im März 1862	:" 31499.
desgleichen im April 1862	:" 29108.
Also bis Ende April mehr fl. 110004.	

Unentbehrlich für Kaufleute und Fabrikanten!

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätig:

Arbitragen-Tabelle

der Wechselplätze,

welche in Berlin und Leipzig öffentlich notirt werden.

Ein unentbehrliches Handbuch für jedes Comtoir.

Von **Franz Goebel.**

4. geh. 42 1/2 Bogen. Ladenpreis 5 Thlr.

Jeder Geschäftsmann, sei er Banquier, Fabrikant oder Waarenhändler, hat ein wesentliches Interesse an dem Stande der Wechselcourse fremder Börsen, weil sie ihm den Weg bezeichnen, den er einzuschlagen hat, um seine Deckungen in der vortheilhaftesten Weise zu geben oder zu nehmen.

Jede vorkommende Veränderung der Wechselcourse macht eine neue Umrechnung nothwendig, welche mehr oder weniger zeitraubend ist. Aus vorstehendem Werke kann man nun sofort ersehen, in welchem Verhältnisse sich die Course fremder Börsen zu dem der heimischen Börse befinden, ob und wie die oder jene Devisen rentirt.

Beim Gebrauche dieser Tabellen hat man nur den Platz, von dessen Verhältnissen man sich unterrichten will, zu demjenigen Cours aufzuschlagen, welchen derselbe an der heimischen Börse hat und man findet da unter der Rubrik jedes einzelnen Platzes in erster Colonne den dortigen Cours, in zweiter aber die genaueste Ausrechnung in Thalern, Neugroschen und Pfennigen.

Wochen- und Amtsblatt für Pagan, Zwenkau, Groitzsch u. Rötha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 Ngr werden bis Donnerstag Mittag angenommen. Exped. Windmühlenstr. 48.

Im Verlage von Joh. Palm's Hofbuchhandlung in München ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in Leipzig namentlich durch C. F. Fleischer Sort. Grimmasche Straße Nr. 27:

Noch ein Wort
über die

Dresdner Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Zur Erwidernng auf deren Abwehr.
Preis 6 Ngr.

Der neue **französische Handelsvertrag** mit den vollständigen Tarifen ist für 15 Ngr. zu haben in der **Sorig'schen Buchhandlung**, Neumarkt Nr. 3.

Bei **Oskar Leiner** (Lurgensteins Garten) und **L. Rossberg** (Universitätsstraße) ist zu haben:
Dr. Hauschild, Director, Rede bei der feierlichen Einweihung der vierten Bürgerschule in Leipzig. Preis 2 1/2 Ngr.
 Der Ertrag erhält eine auf dem Titelblatt näher bezeichnete wohlthätige Verwendung.

Interessante Schrift für Mediciner.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Leuckart, Dr. Rudolf, Professor in Giessen, Untersuchungen über trichina spiralis. Zugleich ein Beitrag zur Kenntniss der Wurmkrankheiten. Mit zwei lithographirten Tafeln. 4. geh. 28 Ngr.

Privatunterricht

in der englischen Sprache ertheilt wie bisher **Dr. D. Asher, Lehmanns Garten 2. Haus 1. St.**

Das Kleider- und Bugmachen kann unter gewissenhafter Anleitung in einem Vierteljahr gründlich erlernt werden. Nähere Besprechungen hierüber werden erbeten Goldbuhngäßchen Nr. 1, 2 Treppen rechts.

E. Leichsenring, Tanzlehrer.

Mein Sommer-Cursus beginnt nächste Woche. Anmeldungen erbitte ich baldigst Moritzstraße 4, woselbst die Bedingungen einzusehen.

Empfangs- und Beförderungsstelle

von Briefen und Paketen (auch unter anonymer Adresse) in **Lüder's Intelligenz-Bureau**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Künstliche Zähne jeder Art u. dergl. Reparaturen fertigt **M. Müller, Arzt, Paulinum.**

Künstl. Zähne werden nach den neuesten Methoden eingef., dergl. Repar. gef. **A. Meyer, Zahnarzt, Thomaskirch. 16.**

Bis zur jetzt beendeten 5. Classe 61. Königl. Sächs. Landes-Lotterie fielen nachstehende Hauptgewinne in meine Collection:

No. 9766	150000 Thlr.	No. 28205	15000 Thlr.
- 42621	150000	- 8080	10000 -
- 51070	150000	- 16452	10000 -
- 8005	100000	- 18986	10000 -
- 8077	100000	- 38332	10000 -
- 9710	100000	- 41401	10000 -
- 67722	80000	- 58008	10000 -
- 1660	50000	- 41406	8000 -
- 6173	50000	- 1074	5000 -
- 27454	50000	- 6300	5000 -
- 28266	50000	- 8636	5000 -
- 40510	40000	- 9219	5000 -
- 20530	30000	- 9525	5000 -
- 71866	30000	- 9587	5000 -
- 22864	20000	- 11833	5000 -
- 29292	20000	- 11844	5000 -
- 42949	20000	- 11849	5000 -
		- 20550	5000 -
		- 24122	5000 -
		- 28230	5000 -
		- 31233	5000 -
		- 31689	5000 -
		- 32424	5000 -
		- 33553	5000 -
		- 40976	5000 -
		- 50487	5000 -

No. 9203 4000 Thlr.

- 13960 4000 -

- 51080 4000 -

- 29245 3000 -

Außerdem aber noch eine große Anzahl Gewinne zu

2000 Thlr., 1000 Thlr., 400 Thlr. und 200 Thlr.

Darum erlaube ich mir die Bitte, mich mit Abnahme von Loosen zur bevorstehenden 62. Lotterie zu beehren; ich werde stets bemüht sein, alle werthen Aufträge aufs Pünctlichste auszuführen.

Noch erwähne ich, daß sich meine Collection erfreut, sämtliche Gewinne erhalten zu haben, welche in 5. Classe zu gewinnen sind.

Leipzig, den 21. Mai 1862.

J. A. Pöhler.

In der nun beendigten
61. Kön. Sächs. Landes-Lotterie
 erhielt meine Collecte folgende größte Gewinne:

auf Nr. 42410
12,000 Thaler,
 auf Nr. 65317 **5000 Thaler,**

auf Nr. 661	1000 Thlr.	auf Nr. 39669	1000 Thlr.
- 4637	1000 -	- 41135	1000 -
- 18042	1000 -	- 44303	1000 -
- 25020	1000 -	- 47027	1000 -
- 27488	1000 -	- 47086	1000 -
- 28420	1000 -	- 49180	1000 -
- 32744	1000 -	- 49182	1000 -
- 35745	1000 -	- 59404	1000 -
- 36411	1000 -	- 67510	1000 -
- 36429	1000 -	- 67516	1000 -

auf Nr. 68272 1000 Thlr.

36 mal 400 Thaler,

54 mal 200 Thaler,

159 mal 100 Thaler.

Mit Loosen 1. Classe **62. Lotterie**, deren
 Ziehung den 30. Juni a. c. stattfindet, empfiehlt sich mit
 $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Loosen bestens

Carl Riebel,
 Grimma'sche Straße Nr. 14.

Hierzu zwei Beilagen.

Zieh
 Coll

1)

2)

3)

4)

5)

6)

7)

8)

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 141.]

21. Mai 1862.

In der 5. Classe 61. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung vom 5. Mai bis heute den 20. Mai stattgefunden hat, erhielt meine Collection von 100 Thalern an aufwärts:

1) **20000 Thaler auf No. 21568.**

2) **10000 „ „ „ 40155.**

3) **5000 Thaler 4mal auf № 26490. 29646. 50487. 61017.**

4) **2000 Thaler 4mal auf № 12926. 21718. 38665. 41422.**

5) 1000 Thlr. 28 mal auf № { 2081 5259 5677 8304 10619 10692 12772 14536 17802 20253
21544 24718 24793 26957 29102 29334 32045 33350 33399 38107
41566 42174 44303 45609 51885 63370 64526 66594.

6) 400 Thlr. 70 mal auf № { 927 7536 8377 10653 10948 11685 12911 14516 14856 17835
17862 18546 20231 21755 23894 24780 25574 26302 26312 26318
27344 29157 29601 30630 31676 33121 33140 33345 33366 34600
35275 35476 35820 35822 35924 38672 40167 41455 41580 41582
42160 44030 46631 48938 49252 49265 50430 50442 51207 51276
52063 54020 54562 54586 54697 59781 61924 64572 65185 65224
65246 65265 65435 65494 66985 68405 68440 70942 71270 71650.

7) 200 Thlr. 61 mal auf № { 221 284 1105 3022 5290 5545 6476 7872 8382 11560
14245 22351 22395 23303 23678 23844 24164 26495 27516 29154
29156 29369 32085 33105 34561 35835 35879 36742 36777 37349
40178 41586 44350 46363 48994 51101 51887 52071 52709 54597
54661 58591 59709 61045 62732 62743 64571 65156 66307 66924
68325 68506 68526 68600 69855 69883 69891 70978 70979 71632
71644.

8) 100 Thlr. 262 mal auf № { 258 302 340 343 347 406 441 999 1146 1696
2031 2039 2090 3023 3077 4261 4277 4296 5511 5520
5526 5529 5658 5698 6432 6455 7124 7135 7550 7552
7835 7840 7867 7887 8317 8398 9408 9411 9412 9425
9850 10601 10645 10935 10961 11502 11540 11672 12201 12202
12795 12937 13625 13662 14205 14243 14505 14514 14868 14878
15414 15487 15526 15529 15541 15586 15597 16059 17716 17882
18549 18565 21194 21504 21554 21562 21578 21739 22887 23207
23231 23245 23249 23321 23371 23398 23396 23473 23626 24153
24154 24177 24757 24765 24998 25538 25561 25591 25596 25969
25980 25981 26309 26345 26416 26417 26453 26482 26986 27532
27811 27904 28536 28541 28554 28594 29319 29614 29624 30986
31605 31639 31653 32031 32079 32087 32091 32301 32418 33146
33309 33378 33384 33637 34233 34538 34567 35162 35220 35229
35231 35238 35247 35256 35270 35418 35825 35833 35894 35930
35945 35948 36702 36703 36724 36730 36831 36841 37306 38132
38618 38642 38684 39179 41446 41541 41576 42102 42219 42512
42521 42535 42582 43394 43818 44525 44527 44934 44998 45314
45368 45619 45624 45629 45681 46356 46400 46640 47866 48933
49202 50453 51243 51877 52001 52095 53019 54529 54533 54592
54898 55619 55674 55705 55706 56422 56436 57582 58432 58528
58545 60131 60180 60136 60942 61047 61064 61901 61966 62102
62146 62709 62729 63062 63069 63367 64511 64522 64566 64661
65175 65253 65273 65416 65452 65466 65472 65479 65604 66305
66355 66359 66417 66419 66588 66611 66923 67236 67852 68313
68391 68395 68397 68438 68504 68505 69251 69279 70906 71226
71256 71287.

Leipzig, den 20. Mai 1862.

August Kind,
Hôtel de Saxe.

In mancher benutzter Königl. Sachs. u. Landes-Lotterie
erhielt meine Collection an größeren Gewinnen:

10,000 Thlr. auf Nr. 25,788.

2000 - - - - - 61,712.

9 mal 1000 Thlr. auf Nr. 5677 15346 15868 17802 33225 41506 53346 53353 63370.

27 mal 400 Thlr. auf Nr. 4508 12363 12368 12387 14856 15872 16241 16275 17835
17862 15574 23787 27149 28168 28660 28694 30388 31272 33342
36616 41580 44113 53343 53380 55384 58446 71270.

35 mal 200 Thlr. auf Nr. 139 181 260 424 970 974 975 12304 12306 16280
16752 27142 28154 30305 30359 31263 35328 35355 36655 36742
36777 39807 39873 39899 43309 51518 51591 55348 57796 62654
63279 63305 64287 64322 70432.

108 mal 100 Thlr. auf Nr. 1016 2306 2323 3729 3731 4547 5658 5698 6204 6432 8737
8796 9706 9764 10444 10447 12201 12202 12235 13702 13709 14868
15867 15885 16187 16205 16214 16248 16747 16780 17832 18565
19554 21639 21647 25581 25591 25596 26508 26588 27100 27144
27120 28688 30707 31202 31210 31247 31254 31287 31297 35344
35347 35381 35384 36696 39814 39849 39886 41576 41604 44163
44138 44147 50532 51525 51538 51588 51653 53309 53370 53393
55347 55351 55366 55382 56198 56731 56749 58426 58444 61673
61678 61685 61751 61757 61758 61762 62043 63062 63069 63074
63094 63208 63234 63265 63272 63276 63335 63367 64342 67032
67048 69369 71212 71226 71256 71287.

Leipzig, den 20. Mai 1862.

O. Louis Tauber, Birgstraße Nr. 1.

In d. Abthl. Sachs. Landes-Lotterie erhielt meine Collection folgende größere Gewinne:

5000 Thlr. auf Nr. 4355,

5000 = = = 61017,

2000 = = = 38379,

9 mal 1000 Thlr. auf Nr. 632, 661, 4316, 4347, 12697,
17363, 40670, 45562, 56250,

9 mal 400 und 10 mal 200 Thlr.

Die Loosen erster Classe 62. Lotterie in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 Loosen, so wie auch Voll-Losen
empfehle ich bestens.

Leipzig, 20. Mai 1862.

J. G. Wiedrich,

Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof.

Franz Kind,

Hôtel de Saxe,

empfehle ich mit Ein- und Verkauf von Staats-
papieren, Effecten, Geldwechsel und Verbriefen
von Coupons und Dividendenscheinen.

Ich wohne vor h. in d. Döblich, Gassen, Nr. 71, im Hof 2 Tr. Ott, Schneiderstr.

Hôtels - Empfehlung.

Die Unterzeichneten (drei Brüder) beehren sich ergebenst anzuzeigen, daß sie in diesem Frühjahr ihre Hotels erweitert und verschönert haben. Es ist daher Alles berücksichtigt, was ein resp. reisendes Publicum zu beanspruchen berechtigt ist, und bitten wir uns durch zahlreichen Besuch zu erfreuen, den wir Familien als einzelnen Reisenden so angenehm als möglich zu machen zustreben.

1892. **H. W. Heinemann**, Besitzer der „goldnen Krone“
H. W. Heinemann, Besitzer der „Stadt Leipzig“
Friedr. Heinemann, Besitzer der „drei Kronen“

Gasthofs - Empfehlung.

Nachdem ich den Gasthof „zum rothen Hirsch“ in Eilenburg, vis à vis der Post belegen, von Herrn Ratzsch käuflich übernommen, empfehle ich denselben dem geehrten reisenden Publicum bestens und werde ich mich bestreben, die mich Besuchenden gewiß jederzeit zufrieden zu stellen.

Heinrich Schweer,
früher Oberkellner im blauen Engel in Braunschweig.

Von heute an befindet sich das Verkaufslocal der
Strohhut-, Blumen- und Modewaaren-Fabrik
 von **Herrmann Thimig**
 wieder Markt Nr. 2 im Gewölbe.

Hühneraugen - Operationen

werden mit vollständigster Gründlichkeit und Gewandtheit verrichtet und Hühneraugen, Frostbeulen, auch Rangetien, normwidrige Nagelverwachsungen und Verschwärungen, wie auch andere Krankheiten der Hände und Füße auf immer und in kürzester Zeit von mir geheilt.

Solches hiermit bekannt zu machen fühle ich mich veranlaßt, weil mir in der jüngsten Zeit öfters als je zuvor dergleichen Krankheitserscheinungen vorkamen und die Betroffenen sich unnöthiger Weise lange gequält hatten oder übel herabkommen waren.

C. R. Kirsten, pract. Wundarzt, Bahnhofstraße 14, neben Stadt Rom.

Manoforte-Reparaturen und Stimmungen werden übernommen und ausgeführt **Heranderstraße Nr. 41, 2 Treppen** (nahe bei der 4. Bürgerschule links).

Meubels werden schön und dauerhaft aufpolirt und reparirt, und Aufträge entgegengenommen.
Ritterstraße 20 im Gewölbe.

Meubles werden gut und billigt aufpolirt und reparirt.
 Gef. Abr. bei Hrn. Kaufm. Walther im Thomassgäßchen 9 abzugeben.

Rohrstühle werden gut bezogen à Stück 6 π
Reichstraße Nr. 38, 1 Treppe.

Die Strohhut-Fabrik von W. Pfeiffer,
 Nicolaistraße Nr. 38, 2. Etage, goldner Ring, übernimmt alle Arten Hüte, zum Waschen 6 Ngr., Modernisiren 10 Ngr., Färben 10 Ngr. pr. Stück.

Samenpflanz wird geschmackvoll und billig gefertigt. Zu erfragen **Petersstraße Nr. 8 im Hofe** quervor 3 Treppen.

Wäsche sowie **Ausstattungen** werden gestickt gothisch das Duzend 10 π echt und gut **Brühl Nr. 72, 2. Etage.**

Zum Haarschneiden (à 1 Ngr.)
 empfiehlt sich die Barberschule von **Rudolph Hansen**, Petersstr. großer Reiter.

Anzeige.

Hiermit bringen wir unsere seit einem Jahre bestehende **große Fabrik** von

Mikroskopischen Photographien
 zur Empfehlung, und bitten, uns mit gefälligen Aufträgen zu beehren, deren sorgfältigste Ausführung zu den billigsten Preisen wir zusichern.

Gengenbach & Cherruet
 in Wörzheim.

Die Niederlage des echten
Rob Boyveau-Laffeteur
 des **St. Gervais** in Paris befindet sich in
Engelapothek am Markt in Leipzig.

Die beliebte Pfeffermünz-Messale
 aus der Fabrik des Herrn H. W. Oppenrieder verkauft in Leipzig
Rasir-Mandel-Crème in Pots,
Rasir-Seife
 in feinsten empfehlenswerther Qualität bei
Friedrich Straube, Grunna'sche Straße 26.

Schweizer Gehör-Liquor.
 Ein bereits vielfach bewährtes Mittel gegen Schwerhörigkeit, ärztlich beglaubigt durch Dr. Raudnitz in Wien, empfiehlt nebst Gebrauchs-Anweisung in Gläsern à 20 π
Die Engel-Apotheke in Leipzig.

Lohse's
Bartwuchs-, Augenbrauen-Erzeugungs- und Färbungs-Crème.

Seit einem Jahre hat sich dieses Mittel einen europäischen Ruf erworben, indem es Tausenden Herren in sehr kurzer Zeit einen **dichten, starken Bartwuchs**, so wie **Augenbrauen** erzeugte, selbst denjenigen, die nie Anlage dazu hatten. Jeder Bart erhält durch diesen Crème jede beliebige elegante Form und Haltung; **harte, starre Bärte** werden durch denselben **selbst weich** und erhalten eine **schöne Haarfarbe**.

Lohse's Crème ist **blond, braun und schwarz**:
 ein einfacher Pot à 1 Thlr.,
 ein halber Pot à 20 Ngr.
 mit Gebrauchsanweisung nur allein echt zu haben bei
Theodor Pätzmann,
 Reichstraße Nr. 55, erste Etage. **Markt, Köhnen Nr. 35.**

Pianoforte-Fabrik

von
Alexander Bretschneider,
 bayerische Straße Nr. 10,

empfehle eine Auswahl schöner Flügel und tafelförmiger **Pianofortes** eigener Fabrik, wie auch einige schöne **Wiener Flügel** und **Hammerklaviere**.



Spiegel, Spiegel
 in größter Auswahl empfiehlt außerordentlich billig
Carl Steinert, Vergolder.
 Augustusplatz, Steingutreihe.

Gardinentasten
 fertigt billig **Carl Steinert**, Vergolder.
 Augustusplatz, Steingutreihe.

Eine Partie **hohe und massive Goldrahmen** für **Städte, Plätze, Beden, Räder u. dergl.** im Ganzen und Einzelnen wegen schneller Abreise unterm Werth-Preis zu verkaufen **Königsplatz Nr. 12, 1. Etage.**

A. Wolf, Geschäftsreisender.

VITALLINA,

älteste Kräuter-Haar-Tinctur,

anerkannt das bewährteste und sicherste Mittel gegen das Ausfallen und Ergrauen so wie zur Erzeugung neuer Haare, verkauft stets in bester und frischer Fällung

à Flacon 15 Ngr., 1 Thlr. und 2 Thlr.

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.



Ausverkauf von Stereoskopbildern.

Zwei große Partien englische und französ. Stereoskopbilder, schwarz, colorirt u. transparent, welche zu spät hier eingetroffen sind, sollen heute im Laufe des Tages zu sehr herabgesetzten Preisen (unter Factur-Preis) ausverkauft werden

Hôtel de Bavière Nr. 32.

Englische Strohhüte

neuester Façon und sehr leicht und fein empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Damenmäntel.

Mantillen.

Reichsstraße 50, 1 Treppe,
Ecke des Salzgäßchens,
zum Schluß der Messe

Grosser Ausverkauf
der neuesten

Frühjahrmäntel u. Mantillen
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Julius Ruben aus Berlin,
50. Reichsstraße 50, 1 Treppe,
Ecke des Salzgäßchens.

Damenmäntel.

Mantillen.

General-Ausverkauf von Strumpfwaaren.

Eine auswärtige Speculation mißgünstigt und in großer Geldverlegenheit, biete ich einem hohen hiesigen und auswärtigen Publicum Gelegenheit, etwas Schönes von Strumpfwaaren in reicher Auswahl weit unter dem Fabrik-Preis einzukaufen.

4000 Paar Patent-Unterbeinkleider

pr. Paar ohne Ausnahme zu 15 Ngr.

Mein Stand ist **Augustusplatz**, Budenreihe 18, 6. Bude links von der Straße herein.

Thalheim aus Geringswalde.

Pariser Neuheiten im Kurzwaarenfache

für Damen und Herren in grosser Auswahl.

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Die Ofen- und Eisen-Kurzwaaren-Handlung

von **A. Hoffmann** in **Leipzig**, Hôtel Stadt Dresden,

empfiehlt den Herren Bau-Unternehmern und Handwerkern ihr gut sortirtes Lager zu billigen und festen Preisen.

Grosser Ausverkauf.

Stadt London, Nicolaisstraße Nr. 9, wird der Rest eines Engros-Lagers in Strümpfen und Socken im Detail zum Engros-Preis verkauft.

Herrenstrümpfe $\frac{1}{2}$ Dugend 20 Mgr.
Damenstrümpfe $\frac{1}{2}$ Dugend 20 Mgr.
Gestricke Herrenstrümpfe $\frac{1}{2}$ Dugend 22 $\frac{1}{2}$ Mgr.

Stadt London, Nicolaisstrasse No. 9.

Das Musterlager engl. Pracht-Kupferstiche zu sehr heruntergesetzten billigen Preisen bleibt nur noch heute Mittwoch ausgestellt.

M. Stetterheim aus Hamburg,
z. Z. Leipziger Ostermesse **Hôtel de Bavière.**

Eine Partie gute $\frac{9}{4}$ breite Niederländer Sommer-Buckskins, wo der reelle Preis 1 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ pr. Elle ist, will ich vorjährigen Musters halber zu 1 $\frac{1}{2}$ 21 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ verkaufen.

A. Meyer aus Hoym, Hainstraße 24, goldner Hahn Gewölbe parterre.

Bettfedern!

Schleiss-, Flaumen- und Schwanen-Daunen
werden noch billig verkauft von

Franz Hahn & Panhanns aus Böhmen,
Lager Burgstrasse Nr. 7.

F. A. Bergers Möbelmagazin u. Spiegellager Petersstr. 42

empfehlte elegante Nussbaum- und Mahagoni-Meublements, die neuesten Rohrlehnstühle, Etageres, Spiegel (brillant), amerikanische Eischränke und Eislisten zu Frischerhaltung der Speisen u. s. w. Die Preise sind sehr billig gestellt.

Herren-Hüte

von **Laville Petit & Crespin** in Paris, feinsten Qualität und besonders leicht, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, ferner

Sommer-Hüte und Mützen
neuester Façon in Seide, Filz, Buckskin, Stroh etc. empfiehlt
C. Albert Bredow im Mauricianum.

40 Petersstr. 40 parterre.

Der Ausverkauf von den billigen Mäntel-, Rock- u. Hosenstoffen bleibt nur noch kurze Zeit geöffnet, und werde ich, um zu räumen, Alles zu **Spottpreisen** fortgeben. Eine große Partie Reste sollen für jeden Preis weggegeben werden.

Eilet! ehe es zu spät wird!

Sommer-Gummischuhe

für Damen, außerordentlich leicht, empfiehlt
Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.

Den geehrten Damen zur gefälligen Nachricht.

Eine Partie schöne seidene Kleiderstoffe werden, um damit aufzuräumen, die Robe von 20 Ellen zu 8, 9, 10—12 $\frac{1}{2}$ verkauft
Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.
C. Schüpphaus aus Crefeld.

Das Maculatur-Lager

von **Robert Sander**, Kirchstraße 6,
empfehlte einem geehrten hiesigen so wie auswärtigen Publicum **Maculature** in allen vorkommenden Sorten im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen.

Handschuhe.

Alle mögliche Sorten Wiener und Prager Glacé-Handschuhe, Ungarische Patent-Handschuhe von 10 bis 17 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und können auf Verlangen anprobiert werden. Der Stand ist gut zu finden Augustusplatz im Durchgange nach dem Augusteum an der Laterne.

J. Fleischer aus Erfurt.

Zum billigen Verkauf



echt engl. blauehrige Nähadeln, Stednadeln, Haarnadeln, Stridnadeln, Haken und Desen, Hanzwirn, weißleinene Bänder, verschiedene Knöpfe, Eisengarn, Zeichengarn, Nähgarn, Gummi-Strumpf- und Armbänder, alle Sorten Schnürsenkel und noch verschiedene andre Artikel alles zum Ausverkauf unter dem Fabrikpreise. Der Verkauf befindet sich nur in der Ritterstraße Grimma'sche Straße herein die 2. Bude rechts, bitte aber genau auf die Firma zu achten.

W. Beschel
aus Kleinschmalkalden.

Anton Lindemann,
Juwelier und Goldarbeiter,
Neumarkt Nr. 36,

empfehlte sich im Ein- und Verkauf von Gold- und Silberwaren. Reparaturen werden schnell und billig gefertigt.

Wollene Bester

von 1—8 Ellen liegen im Einzelnen zum billigen Verkauf
Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Messingkreisel mit Bajazzo's, Fortschrittsmänner, feine Puppen und Spielwaren aller Art empfiehlt in Duzenden und einzeln
G. Schneider, Schulgasse 14.

Rein Leinen und Doppel-Leinen
empfehlen zu Fabrikpreisen
Louis Eltz & Comp., Böhnen 21.

Wollene Watte

von vorzüglicher Güte ist nur noch diese Woche zu haben Augustusplatz, 25. Budereihe, Eckbude an der Straße.

Grundstücksverkauf.

Zwei Häuser mit Garten und großem Hofraum nebst Wiese, einige Acker Feld incl. mehrere Baupläge sind sofort zu verkaufen. Sämtliche Grundstücke liegen $\frac{3}{4}$ Stunde von Leipzig und ertheilt alles Nähere Gustav Köhler in Leipzig, Reichstraße 42.

Zu verkaufen ist in der Dresdner Vorstadt ein Haus mit großer Feuerherde und Arbeitslokal nebst Seitengebäude, Hof und Garten. Anzahlung 5000 \mathfrak{M} . Näheres bei Herrn Berzog in Selliers Hof.

Hausverkauf.

Ein sehr gut gebautes Haus in bester Geschäftslage Neuschönefelds ist für 3600 \mathfrak{M} und ebenda eine gut gelegene Baustelle unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Selbstkäufer wollen ihre Adresse unter 55. Ritterstraße Nr. 45 (im Dampfhaus) gefälligst niederlegen.

Bauplatz-Verkauf.

Zu verkaufen ist sofort ein Bauplatz von circa 3000 D.-Ellen, südlich vom bayerischen Bahnhofe gelegen, welcher sich vorzüglich zur Erbauung eines herrschaftlichen Hauses mit Gartenanlagen eignet. Nach Befinden kann auch weniger Areal abgegeben werden.

Die Bedingungen sind sehr annehmbar und wird Herr Restaurateur Werner, Kupfergäßchen Nr. 10, weitere Auskunft gern ertheilen.

Zu verkaufen ist ein Bauplatz (Eckplatz) in Plagwitz, 2370 \square Ellen.

Näheres kleine Fleischergasse Nr. 4 bei Carl Reuter im Hofe zwei Treppen.

Garten-Verkauf.

Ein geschmackvoll angelegter Garten im Johannisthal, mit großem gemauerten Haus, Laube, Schaukel, Brunnen, vielem Wein, allen Sorten Beeren und tragbaren Obstbäumen (alles edle Sorten) soll Veränderung halber verkauft werden. Adressen sind unter Chiffre A. O. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pariser Stutzuhrenvergoldung.

Ein Verfahren Bronze- und Zink-Pendulen schön matt zu vergolden, ist nebst Apparaten u. zu verkaufen.

Durch den hohen Zoll, dem vergoldete französische Sachen unterliegen, ist es besonders vortheilhaft, dergl. in Deutschland zu arbeiten, und wurde Insuper nur durch Sterbefall veranlaßt, in einen andern Wirkungskreis überzutreten.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Th. Pflümann (Selliers Hof), Reichstraße Nr. 55, 1. Etage.

Verkauf. Mehrere gute Oelgemälde älterer und neuerer Meister und andere Kunstgegenstände sollen billig verkauft werden Königsplatz Nr. 14, 4 Treppen.

Ein gebrauchter gut gehaltener Flügel ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 17, 3. Etage rechts.

Ein Pianino (neu) von schönem Ton und Bauart steht zum Verkauf Alexanderstraße Nr. 11, 2 Treppen (nahe bei der vierten Bürgerschule links).

Ein gut gehaltenes $6\frac{1}{4}$ oct. Pianoforte ist billig zu verkaufen Halle'sches Gäßchen 8 parterre.

Ein Pianino, noch neu, ist zu verkaufen
Lauchaer Straße Nr. 20, 1. Etage.

Möbels-Verkauf wegen Veränderung des Locals nur noch heute und morgen im Gewandhaus — Eingang Gewandgäßchen.

Zu verkaufen 2 Sophas, Commode, Kinderbettstelle, Schreibpult große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe letztes Haus 2 Tr.

Zu verkaufen ist billig veränderungshalber ein gut gehaltenes u. mit Koffhaaren gepolstertes Sopha im Raundörschen 11, 2 Tr. r.

Ein grosser Goldrahmen-Spiegel und 2 entsprechende Vorhangskasten sind Wegzugs halber zu verkaufen
Bahnhofstrasse Nr. 18 (Zollgebäude) zweite Etage.

Zu verkaufen ist ein Pfeiler Spiegel, starkes Glas, 6 Ellen hoch, $1\frac{1}{4}$ Elle breit, Tuchhalle Treppe B, 3 Treppen.

Billig zu verkaufen sind 2 Bettstellen, 1 Speise- oder Arbeitstafel, 1 Stockpresse, 1 Holzstoffer u. hohe Straße 6 parterre quer vor.

Zu verkaufen ist eine Bettstelle mit Stahlfeder-Matratze und runder Tisch.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 21 in der Restauration.

Mehrere Gebett recht schöne Federbetten so wie auch einzelne Stücke sind billig zu verkaufen
Nicolaistraße 31 im Hofe quer vor 2 Treppen.

Zu verkaufen sind ein Gebett gute Familienbetten zu mäßigem Preis Böttchergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Eine größere Partie Schweinehaare und Schweinehaare-Abfälle sind zu verkaufen. Proben liegen in der goldenen Sonne bei Rudolph Kühne.

Zu verkaufen

ist eine noch in gutem Zustande befindliche Gartenlaube von Eichenholz. Näheres bei Herrn Oskar Maune, Thomasgäßchen hier.

Eine Dampf-Hasel-Obst-Maschine und eine Senfmühle sind zu verkaufen in der goldenen Sonne bei Rudolph Kühne.

Ein kupferner Waschkessel (8 Eimer haltend) ist billig zu verkaufen in Gohlis, Hauptstraße Nr. 20.

Zu verkaufen ist ein schöner glasirter Ofenaufsatz, passend in einen Garten, sehr billig Hainstraße 3 beim Hausmann.

Zu verkaufen

ist sofort ein vierstücker noch in sehr gutem Stand befindlicher Kutschwagen. Das Nähere in der Stadt Rom zu erfragen.

Einige fette Schweine

stehen zum Verkauf bei
Sermann Böhme,
Mühle zu Eytzra bei Zwenkau.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein
Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 40.

Zu verkaufen sind ein schwarze Fudol
in Reudnitz, Feldgasse Nr. 246 parterre.

Ein schöner bunter Papagei ist billig zu verkaufen in der Schießbude die Ecke vom Kopfplatz her.

Schlingpflanzen

zur Verankerung von Lauben, Balcons, Verandas, Treppens, die so beliebte Cobaea scandens, Pylogyne suavis, Maurandien, Bausingaultien, Dolichos, Cyclanderien u. f. w. empfiehlt als schöne Garten- und Fensterzierde,

Berbenen und Georginen

sind auch noch in Sortiment zu billigen Preisen abgegeben bei
F. Mönch, Karolinenstraße 22.

Hedwigsnelken

à Schock 5 \mathfrak{M} empfiehlt als etwas Schönes
F. Mönch, Karolinenstraße 22.

Solanum laciniatum,

eine superbe Solitärpflanze auf Rasen, auch zu Blattschmuck-Gruppen sehr passend; dieselbe war dieses Frühjahr in einem Katalog als Beilage der „Illustrirten Zeitung“ abgebildet und für 10 \mathfrak{M} ausgeben; ich verkaufe das Stück für $2\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} . Ebenso Ricinus (Wunderblume), Canna, Perillen, Daturen; div. Gruppenpflanzen, als Phlox, Fuchsien, Heliotrop, Matricarien, Calceolarien u.; ferner Asternpflanzen in vorzüglichen Sorten, sowohl Zwerg- als hohe Pflanz-Astern à Schock $2\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} , div. Sommerblüthenpflanzen à Schock $2\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} , Balsamine die allerbesten à Schock 5 \mathfrak{M} , etwas ganz Neues: gefüllte Annon à St. 1 \mathfrak{M} u.
F. Mönch, Kunst- und Handlungsgärtner,
Karolinenstraße 22, nahe dem bayerischen Bahnhofe.

Frühbeet-Gurken.

Schöne Gurken, täglich frisch und zu billigen Preisen, so wie großblumige Sommerkornpflanzen und verschiedene Sommerpflanzen empfiehlt der
Gärtner im Kurprinz am Kopfplatz.

Für Georginen

ist gerade jetzt die schönste Pflanzzeit und empfiehlt aus seinem Sortiment von 600 Sorten das Dgd. in 12 prachtvollen Farben zu 1 und 2 \mathfrak{M} , außerdem noch feinere Sorten, Berbenen à Dgd. in 12 schönen Farben 15 \mathfrak{M}
die Schulze'sche Gärtnerei in Etötteritz.

Für Blumenfreunde. Zwei schöne vollblühende Orangen sind zu verkaufen Wiesenstraße Nr. 7.

Maitrank

in bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt zum billigsten Preise die
Destillation von Wilh. Poppe,
 große Fleischergasse Nr. 28, dem Anker gegenüber.

Echten Weinessig

vorzüglichster Qualität und eigener Fabrik empfiehlt namentlich
 Wiederverkäufern zum billigsten Preise
die Weinessig-Fabrik von Wilh. Poppe,
 große Fleischergasse Nr. 28, dem Anker gegenüber.

Nr. 37, Brühl Nr. 37 parterre.

Delicate Dessert-Anchovis

fra Christiania **directe Sendung**

werden unter Garantie der Echtheit in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Fäßchen verkauft und bei Abnahme von 10 Fäßchen 5% Rabatt vergütet.

Brühl Nr. 37 parterre.

Uhlig & Schumann,

Kohlen-Geschäft,

Niederwürschnitz und Chemnitz,

liefern alle Sorten Würschnitzer Kohlen von beliebigem Schacht zum billigsten Tagespreis.

Im goldenen Saub, Sainstraße Nr. 24,
 stehen ca. 10,000 gute alte Dachsteine zum Verkauf
 und können sofort abgefahren werden.

Importirte Havana-, Bremer und Ambalema-
Cigarren in gelagerter reeller Waare empfiehlt
Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Dampf-Kaffee

pr. fl. 11, 12, 13, 14 und 15 $\%$ empfiehlt in sehr guter Qualität
Jul. Rinneberg, Petersstraße Nr. 41.

Feinsten Raffinade

in Broden à fl. 50—52 $\%$, weißen klaren Zucker, bei 5 $\%$
 à 42—45 $\%$, Kaffee à fl. 75, 80, 90 $\%$ — 12 $\%$, sehr feinen
 Java-Kaffee à fl. 10 $\%$.

Bayer. Kernalg-Selze
 à fl. 45 $\%$, bei 5 $\%$ à 40 $\%$, gelbe u. br. Harzseife à fl. 30 $\%$,
 schwarze Harzseife à fl. 25 $\%$, beste Soda à fl. 12 $\%$
 empfiehlt **Julius Kiessling, Dresden, Str. 7.**

Beste große gebrannte Mandeln

empfehlen in Folge frischer Zufendung
Frau Louise Behr, Augustusplatz 1. Reihe.

Die längst erwarteten **Palermoer**

Apfelsinen

sind in schönster Frucht angekommen.
Neapolitanisches Fruchtlager auf dem Augustusplatz.
Moritz Rosenkranz.

Algierer Blumenkohl,

frische **Whitstaber Auster**, fetten ger. **Rhein-Lachs**
 erzieht **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Beste und echte türkische Pflaumen,

nicht bloß so getaufte, à $3\frac{1}{2}$ $\%$ pr. fl. verkauft **H. Meltzer.**

Besten Hamb. Zucker-Syrup

à $3\frac{1}{2}$ $\%$ pr. fl. kauft man bei **H. Meltzer.**

Beste Cardellen à 4 Ngr. pr. Pfd.

kauft man bei **H. Meltzer.**

Coburger Actienbier

in **Champagner-Flaschen**

ganze 13 Stück für 1 Thlr., halbe 13 Stück für 20 Ngr.
 empfiehlt **C. L. Barisch, Petersstraße 29.**

Blankenberger Schlossbier (Bayerisch)

13 ganze Flaschen zu 1 Thlr. exel. Flaschen
 13 halbe do. zu 18 Ngr. frei ins Haus
 empfiehlt **Oscar Rechenberg, Schillerstraße,**
 Herrn Director Reichmanns Haus.

Geschäfts-Gesuch.

Ein Kaufmann, welcher seit einigen Jahren ein Cigarrengeschäft
 en gros betrieben, auswärtige Kundschaft und Fachkenntniß besitzt,
 wünscht ein derartiges Geschäft am hiesigen Plage zu übernehmen
 oder als Associé einzutreten.

Gefällige Adressen bittet man unter Bezeichnung F. F. H. 4.
 gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wahagoni- und andere Möbel u. dgl. m.

zu kaufen gesucht **Mythenstraße 7, 1. Etage. H. Barth.**

Wenbles, Federbetten, Kleider,

Uhren jeder Art, überhaupt alles Werthvolle wird zu kaufen ge-
 sucht und reelle Preise bezahlt **Brühl 11 im Gewölbe.**

Zu kaufen gesucht wird ein **Kronleuchter**, passend in einen
 Tanzsaal. Adressen erbittet man im Gasthof zur goldenen Laute.

Einige Werttafeln werden zu kaufen gesucht. Adressen unter
 B. B. 104. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Einkauf für die Leipz. Rohproducten-Handlung

von Hädern, Glasbroden, Papierspännen, Knochen, Metalle u.
 zu bestem Preise auch Sainstraße im Durchgang vom Elephanten.

Bitte.

Sollte ein Menschenfreund einem Familienvater 100 fl. gegen
 Sicherheit, 5% Zinsen und monatliche Rückzahlung leihen wollen,
 würde er sehr viel Dank ernten. Gültige Adressen beliebe man in
 der Exped. d. Bl. unter der Adresse „Darlehngesuch“ niederzulegen.

300 Thaler

werden an einen soliden Geschäftsmann auf einige Jahre gegen
 Sicherstellung und pünktliche Zinszahlung zu leihen gesucht. Das
 Capital soll in Raten zurückgezahlt werden, die Deckung jedoch
 bis zur gänzlichen Tilgung des Darlehns haften. Geehrte Re-
 spondenten werden ersucht, ihre Adressen unter A. 300—20. in der
 Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Auf ein flottes Geschäft werden zu Johannis 600 fl. zu leihen
 gesucht; außer den üblichen Zinsen wird noch ein bedeutender
 Gewinn-Anteil gewährt und genügende Sicherstellung gegeben.
 Adressen sind unter Chiffre A. H. 600 in der Exped. d. Bl.
 niederzulegen.

Heirathsgesuch.

Ein Wittwer in den angehend 30er Jahren, welcher eine Frau
 anständig ernährt, sucht auf diesem Wege, da es ihm an Zeit und
 Damenbekanntschaft fehlt, eine Lebensgefährtin von angemessenem
 Alter so wie sanften und verträglichen Charakters mit einigen
 Hundert Thalern Vermögen. — Geehrte Damen, welche Lust zu
 dieser Aufforderung haben, werden gebeten, ihre werthen Adressen
 unter der Chiffre Z. Z. H. 10 in der Exped. d. Bl. niederzulegen,
 wobei ihnen die strengste Verschwiegenheit zugesichert wird.

Sollten Eheleute gelassen sein ein Mädchen von 10 und einen
 Knaben von 7 Jahren an Kindesstatt anzunehmen, so wird ihnen
 Gelegenheit geboten. Stadt Dresden bei Hrn. Destillateur Söhne.

Ein Handlungslehrling findet in einer gebildeten Familie unter billigen Bedingungen freundliche Aufnahme.

Werthe Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Rind, Kirchstraße Nr. 6, niederzulegen.

Zu einem lucrativen Geschäft wird sogleich ein Compagnon gesucht. Einlage 12—1500 \mathfrak{M} , welche hinlänglich sicher gestellt wird. Gefällige Adressen bittet man unter H. G. 1200. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine weit bekannte Fabrik von **Leinwand, Tischzeugen** und fertiger **Wäsche** wünscht einem hiesigen Geschäfte **Commissionslager** zu geben.

Franco-Offerten unter P. H. 10. poste restante.

Gesucht wird für das Sommer-Abonnement im Theater ein Theilnehmer zu $\frac{1}{8}$ Platz der ersten Gallerie. Näheres darüber zu erfahren Quersstraße Nr. 8, 2 Treppen links.

Wer lehrt **Spanisch**? Adressen nebst Bedingungen beliebe man sub P. Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann gesetzten Alters, der mit dem Leinenwaarengeschäft vertraut so wie **flotter Verkäufer** ist, wird gesucht.

Bei wem zu erfragen **Grimma'sche Straße Nr. 20, eine Treppe.**

Kylographen

finden **vorzügliche** und **sichere** Stellung. Persönliche Rücksprache und Näheres im Hotel „Stadt Dresden“ heute Dienstag und morgen Mittwoch Abends von 6 bis 8 Uhr, Stube Nr. 36.

R. Brend'amour.

Gesucht

werden nach **Wien** sogleich mehrere **Notenstecher**.
A. Reil, **Wagwiger Straße Nr. 3.**

Tüchtige Steindrucker können bei **annehmbaren Bedingungen** sofort dauernde **Condition** erhalten.

Franco-Offerten an **Zschlesche & Wichmann in Greiz.**

Zwei tüchtige Holzbildhauer

finden sofort dauernde Beschäftigung bei
Eb. Nische jun. in **Zwidau.**

Gesucht werden zwei gute **Holzbildhauer-Gehülfen** bei
G. Köhler in **Zeitz.**

Tischlergesuch.

Drei bis vier **Tischlergesellen** können sofort Arbeit erhalten von
W. Sacke, **Elisenstraße Nr. 22.**

Ein gut gestitteter junger Mann findet eine Lehrstelle beim
Uhrmacher **Carl Nagel** am **Neumarkt.**

Gesucht wird ein musterhafter **Kellner** in der **Oberschenke** zu
Sohlis, sofort oder zum 1. Juni anzutreten.

Gesucht wird ein junger, mit guten Zeugnissen versehener
Kellner. Näheres **Reudnitz**, drei **Villen.**

Junge Mädchen, welche das **Schneidern** gründlich erlernen wollen, finden dazu **Gelegenheit** **Reudnitz**, **Grenzg. 29**, 2 Tr. links.

Jungen Mädchen wird das **Putzmachen** und **Schneidern** in drei Monaten erlernt, können auch für sich arbeiten, **Markt 17**, 4 Tr. v. h.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches das **Nähen** unentgeltlich erlernen will, **Böttchergäßchen Nr. 1**, 3 Treppen.

Gesucht werden geübte **Weißnäherinnen**
Alexanderstraße Nr. 1, hohes **Parterre rechts.**

Eine gute **Schuhemfasserin** oder sonst eine geübte Näherin wird **sofort** gesucht. Zu melden **Frankfurter Straße Nr. 20** parterre links.

Gesucht werden einige Mädchen zum **Nähen** **Reichstraße Nr. 8**, 3. Etage, Treppe rechts.

Eine **Directrice** für ein **auswärtiges Putz- und Modewaaren-Geschäft** kann sofort **Engagement** finden. Auskunft ertheilt **Frau Wilhelmine Langrock**, **Schuhmachergäßchen Nr. 3.**

Gesucht

wird sofort oder zum 1. Juni ein **gewandtes ordentliches Stubenmädchen**, welches bereits in einem **Hotel conditionirte**. Mit **Buch** zu melden im **Hotel de Baviere.**

Gesucht wird zum 15. Juni ein **ehrliches und fleißiges Dienstmädchen** **Dorotheenstraße Nr. 6** parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. Juni ein **Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit**, das **nähen u. zeichnen** kann, **Zeitzer Str. 5/6**, 2. Et. l.

Sofort oder zum 1. Juni wird ein **anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit** gesucht. Nur wer **sehr gute Zeugnisse** hat mag sich melden **Brühl Nr. 23**, 3. Etage links.

Gesucht wird zum 1. Juni aufs **Land** ein **braves Dienstmädchen für Küche u. häusl. Arbeit** **Hainstr. 1** im **Bürostengeschäft.**

Gesucht wird ein an **Ordnung und Reinlichkeit** gewöhntes **Mädchen für Küche und häusliche Arbeit** **Hall. Gäßchen 11** part.

Gesucht wird zum 1. Juni ein **ordnungsliebendes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit** **ll. Fleischergasse 28**, 3 Treppen.

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** oder auch zum 1. Juni eine **ganz zuverlässige Stubenmädchen** von **sanftem Charakter**, welche die **Wartung** von 2 bis 3 **Kindern** übernehmen kann. Näheres **Gerhards Garten parterre links.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein **arbeitsames Dienstmädchen**. Mit **Buch** zu melden **Neumarkt Nr. 3**, 1 Treppe im **Geschäft.**

Gesucht wird sofort ein **Mädchen für häusliche Arbeit** am **obern Part Nr. 1**, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein **kräftiges Mädchen zur häuslichen Arbeit** aufs **Land**. Näheres **lange Straße Nr. 35**, 2. Etage.

Gesucht wird ein **Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit**. Mit **Buch** zu melden **Brühl Nr. 74**, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein **Küchenmädchen** im **schwarzen Kreuz.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein **reinelches Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit**. Näheres **Markt Nr. 9** im **Täschnergeschäft** in der **Hausflur.**

Gesucht wird sogleich ein **Kindermädchen** **Nicolaistraße Nr. 8** im **Hofe links 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. Juni zur **häuslichen Arbeit** ein **Mädchen**, zu erfragen **Neumarkt Nr. 13**, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni ein **anständiges in der Küche und häuslichen Arbeit** **wohlerfahrenes Mädchen**, **Dienstbuch** ist mitzubringen, **kleine Windmühlengasse 10**, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni ein **ordnungsliebendes Dienstmädchen** **16—18 Jahr** **Nicolaistraße Nr. 6**, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein **kräftiges, arbeitsames Mädchen für Küche und Haus**. Zu erfragen **Braustraße Nr. 3** von **10 Uhr an.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein **Mädchen**, das **gute Atteste** hat, für **Kinder und häusliche Arbeit** **Reichstraße Nr. 6 u. 7**, 4. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni d. J. ein **reinelches, fleißiges Mädchen** in die **Küche und zur häuslichen Arbeit** **gr. Windmühlenstraße Nr. 26** parterre.

Gesucht wird zum 15. Juni ein **ordentliches, fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit**. Mit **Buch** zu melden **Padhoffstraße Nr. 7** parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. Juni ein **Mädchen für die Küche** **Brühl Nr. 52** in der **Wirthschaft.**

Gesucht wird sofort oder zum **Ersten** ein **ordentliches reinliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit** **Gewandgäßchen 3**, 2 Tr.

Ein **ordentliches reinliches Mädchen**, welches wo möglich **platten** und **nähen** kann, wird zum 1. Juni gesucht. Zu erfragen bei **Herrn Kaufmann Fiedler**, **Grimma'sche Straße 22.**

Ein **braves ordnungsliebendes Dienstmädchen** findet zum **ersten Juni** e. **Dienst** am **Dresdner Thor**, **Chausseestraße 37** part. rechts.

Ein **kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit** wird gesucht **kleine Fleischergasse Nr. 5.**

! Commissions-Gesuch !

Ein seit **langen Jahren** bestehendes **Modewaarengeschäft** wünscht seiner **frequenten Lage** wegen noch einige **Artikel** in **Commission**, als **Stickerei- und Weißwaaren, Blumen, Federn, Corsets, Crinolin, Kopfschmuck, Parfümerie** etc. Adressen unter **J. C. K. No. 28** in der **Exp. d. Bl.** niederzulegen.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 141.]

21. Mai 1862.

Fabrikanten u. Grossisten

in Galanterie-, Kurz- u. Spielwaaren

und dergl. Artikel werden von einem soliden, verh. jungen Mann für eine sächsische Kreisstadt nebst Umgegend zu vertreten gesucht. Offerten mit Angabe der Artikel und Conditionen werden freundlichst erbeten unter H. F. T. durch die Expedition d. Bl.

Sollte eine auswärtige Parfümeriefabrik gesonnen sein, außer den Messen Commissionslager an hiesigen Platz zu legen, so bittet man Adressen unter Chiffre C. D. in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein tüchtiger gut empfohlener junger Kaufmann mit guter Handschrift, längere Zeit Buchhalter in einem Bankgeschäft, sucht bei bescheidenen Ansprüchen zum 1. Juni oder später Stellung. Gültige Adressen unter V. Z. Nr. 21 poste restante Leipzig.

Ein **Commis** von sehr gewinnendem angenehmen Aeußern aus guter Familie, im Materialwaarensache gebildet, sucht, nachdem er der Militärpflicht genügt hat, zu baldigem Antritt unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle.

Ueber den Suchenden vermögen wir näheren Nachweis so wie überhaupt ihm recht günstige Auskunft zu geben.

Hoffmann & Bendorff aus Greiz,
Neumarkt Nr. 42.

Ein junger Kaufmann, der im Rechnungswesen und in der Buchführung bewandert ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum sofortigen oder baldigen Antritt Engagement. Offerten werden K. H. 10. poste rest. Leipzig erbeten.

Volontairstelle-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, an Thätigkeit gewöhnt, mit dem Manufakturwaarensache, sowie mit sämtlichen Comptoirarbeiten vertraut und welcher einige Kenntnisse in der franz. und engl. Sprache besitzt, sucht zu weiterer Ausbildung Stellung auf einem Comptoir. Gefällige Offerten beliebe man unter A. B. H. 10 poste restante niederzulegen.

Ein junger Mensch, militärfrei, in Comptoirarbeiten und dem Strumpf- und Modewaarenhandel bewandert, sucht eine Stelle als Copist oder Verkäufer hier oder auswärts. Adressen unter C. R. durch die Expedition d. Bl.

Ein Techniker,

welcher im Maschinensache gut bewandert, sehr zuverlässig und im Besitze guter Zeugnisse ist, sucht einen Posten. Näheres bei Wilhelm Wiefing, Tauchaer Straße Nr. 11.

Ein tüchtiger erster Kellner,

welcher schon in Hotels und Restaurationen als Oberkellner fungirt hat, sucht eine entsprechende Stellung hier oder außerhalb. Adressen sind so bald als möglich unter G. J. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein in gesetzten Jahren stehender zuverlässiger Diener, der auch mit Pferden umzugehen weiß, im Serviren fertig, im Besitze der besten Zeugnisse, sucht eine Stelle als solcher oder Markthelfer. — Näheres bei Lohndiener Wäth, Schulgasse Nr. 1, 1 Treppe.

Ein junger starker Mensch sucht ein Unterkommen als Markthelfer, Gartenarbeiter oder sonstige Beschäftigung. Geehrte Herrschaften, welche darauf reflectiren, wollen ihre Adresse Reichsstraße Nr. 8/9 bei Herrn Meerboth niederlegen.

Ein junger kräftiger Mensch, militärfrei, der sich keiner Arbeit scheut, sucht einen Posten. Sporergäßchen Nr. 6, 4 Treppen.

Gesucht.

Ein junger Mensch von 14 Jahren, welcher eine gute Handschrift schreibt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Schreiber, oder auch eine in dieses Fach einschlagende Stelle als Laufbursche. Geehrte Herren Reflectanten werden ersucht, ihre werthen Adressen unter der Chiffre E. Lange niederzulegen in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm.

Ein Bursche vom Lande sucht einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche, versteht auch mit Pferden umzugehen und kann gleich antreten. Adr. unter C. E. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine Waschfrau von Lindenau sucht Wäsche zu waschen und zu bleichen in Lindenau. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 55 parterre.

Ein Mädchen, im Schneidern wie im Weißnähen geübt, sucht noch Beschäftigung. Näheres Ritterstraße Nr. 31, 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen von 22 Jahren aus Thüringen sucht eine Stelle als Verkäuferin und wird darauf reflectirenden Herrschaften Herr Herrmann Ritter aus Gera, zur Zeit hier Markt, 2. Budenreihe am Mittelgang, das Nähere über dieselbe mittheilen.

Ein junges, streng moralisch erzogenes Mädchen, welches in der französischen Sprache, im Schreiben, Rechnen, sowie in allen feinen weiblichen Arbeiten bewandert ist und überhaupt alle Eigenschaften besitzt, als Verkäuferin fungiren zu können, sucht als solche Engagement. Gefällige Adressen abzugeben Universitätsstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem ältlichen Herrn oder bei einer ältlichen Dame. Reflectirende Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter der Chiffre M. M. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges nicht zu junges Mädchen sucht bis 15. Juni einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Weststraße Nr. 27 parterre bei der früheren Herrschaft.

Ein anständiges, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, in Hausarbeiten gut erfahren ist, sucht zum 1. Juni einen Dienst bei einer anständigen Familie. Näheres zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 26, 2 Tr.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht bis zum 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der jetzigen Herrschaft, Burgstr. 9, 2 Tr. vorn heraus.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht einen Dienst als Jungemagd oder als Gehülfin der Hausfrau. Zu erfragen in der Hainstraße im Joachimsthal 4 Treppen hoch bei Madam Könfler.

Für ein gut empfohlenes Mädchen wird Verhältnisse halber baldigst ein anderer Dienst gesucht. Näheres durch die Herrschaft, Dresdner Straße Nr. 38 rechts 3 Treppen links.

Ein gewandtes Mädchen sucht einen Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. — Bei der Herrschaft zu erfragen Mittelstraße Nr. 20, 2 Treppen links.

Ein Mädchen in ältern Jahren, welches einer Wirthschaft allein vorstehen kann, wünscht zum 1. Juni Dienst, sei es bei einem Witwer oder ein Paar einzelnen Leuten; auch würde dieselbe mit aufs Land ziehen. Querstraße Nr. 28.

Ein junges gut empfohlenes Mädchen sucht bis den ersten Juni einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen in der Lindenstraße Nr. 1, 1 Treppe hoch.

Ein Mädchen in gesetztem Alter aus Thüringen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht für Küche und häusliche Arbeit bis zum Ersten Dienst. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen beim Hausmann Johannisgasse Nr. 4—5.

Gesuch.

Ein solides junges Mädchen, welches 5 Jahre bei einer Herrschaft gedient hat und gut nähen kann, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Näheres in den Nachmittagsstunden Kirchstraße 6, 1. Et.

Ein Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. künftigen Monats. Zu erfragen Poststraße Nr. 14, 1. Etage.

Ein solides Mädchen sucht zum 15. Juni oder 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen große Windmühlensstraße Nr. 1 b parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches sich keiner Arbeit heut, sucht einen Dienst zum 1. Juni.

Zu erfragen von Nachmittags 3 Uhr an Petersstraße Nr. 40, hinten im Hofe 1 Treppe rechts.

Ein gewilliges Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. Juni Dienst für Küche oder häusliche Arbeit.

Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 9, 4 Treppen. Auf hohen Lohn wird nicht gesehen, nur auf gute Behandlung.

Gesucht wird von einem Mädchen, welches jetzt noch im Dienst ist, Verhältniß halber den 15. Juni ein anderer Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Das Nähere Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 17.

Ein anständiges Mädchen in gesetztem Alter, das gut kochen kann und im Nähen, Platten und der feinen Wäsche erfahren ist, sucht baldigst angemessene Stellung.

Zu erfragen im Hotel de Saxe in der Restauration.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, womöglich bei ein Paar einzelnen Leuten, sei es hier oder auswärts bis zum 1. Juni.

Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. oder 15. Dienst als Jungemagd oder auch für Alles. Zu erfragen Königplatz Nr. 11 rechts 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni einen Dienst. — Zu erfragen bei der Herrschaft, Reichstraße Nr. 51, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches längere Zeit auswärts bei einer Herrschaft ist, auch gute Zeugnisse hat, sucht Verhältnisse halber Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Juni oder 1. Juli. Geehrte Adressen erbittet man Mühlgasse 3 part. rechts.

Eine Person in gesetzten Jahren sucht in späteren Frühstunden oder den Nachmittag Aufwartungen. Zu erfragen Ritterstraße 19 im Kohlengeschäft.

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern oder Aufwartung. Zu erfragen Brühl 47 bei Witwe Seidel.

Zu miethen gesucht

wird ein Gärtchen in der Nähe der Schützenstraße. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter W. M. H. 6. niederzulegen.

Gewölbe = Besuch.

Für ein reinliches Geschäft wird aufs ganze Jahr ein Gewölbe in guter Geschäftslage gesucht. Gefällige Adressen unter B. Nr. 30 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer ledigen Mannsperson in der innern oder innern Vorstadt ein kleines Local, welches sich zu einer Werkstatt eignet, sei es parterre oder 1 Treppe, mit oder ohne Wohnzimmer. Adressen unter V. M. niederzulegen Brühl 72, 5 Treppen.

Logis = Besuch.

Gesucht wird in der innern Vorstadt ein freundliches Familienlogis im Preise von 100—140 fl . Adressen beliebe man unter B. B. H. 21. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine Wohnung für Michaelis d. J. für eine ruhige ordentliche Beamtenfamilie. Preis von 100—150 Thlr.

Geneigte Offerten unter B.—Z. 1. mit Angabe der Räume und des Preises übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Johannis ein kleines Familienlogis im Preise von 30 bis 40 fl . Adressen bittet man niederzulegen Kohlenstraße Nr. 11 bei Herrn Rohr.

In der Dresdner oder Marien-Vorstadt wird ein Familien-Logis für zwei junge Eheleute zu miethen gesucht. Preis 100 bis 150 Thlr. — Offerten unter C. P. H. H. 29. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für nächste Johannis wird in der Stadt oder der innern Vorstadt von kinderlosen ruhigen Leuten ein kleines Logis im Preise von 40—50 fl gesucht. Adressen werden durch die Expedition dieses Blattes unter P. 2002. erbeten.

Zu miethen gesucht wird in einem anständigen Hause ein kleines Familienlogis. Adressen bei Herrn Blanke, Reichstr. 1.

Gesucht wird von einem Dr. phil. eine meublirte Wohnung (Stube nebst Cabinet) in der Nähe des Rosenthal im Hause einer anständigen Familie. Adressen niederzulegen unter Chiffre D. G. G. Kupfers Kaffee-Garten.

Eine Stube nebst Schlafzimmer, meublirt, für zwei Herren sich eignend, in der äußeren Stadt gelegen, wird zum 1. Juli gesucht. Adressen nebst Preisangaben wolle man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre A. L. abgeben.

Ein meublirtes Logis, Stube, Schlafstube und Küche in Leipzig oder in Gohlis wird von einer Familie verlangt. Entrée apart. Adressen unter E. A. G. H. 3 poste restante.

Ein ordentliches Frauenzimmer sucht bis zum 1. Juni ein Stübchen in Reudnitz. Adressen bittet man in der Expedition des Blattes unter A. L. H. 28. niederzulegen.

Gesucht wird von einem soliden pünctlich zahlenden Mädchen ein unmeublirtes heizbares Stübchen.

Adressen Thomaskirchhof Nr. 10 niederzulegen.

Eine Kramer = Firma

ist zu verpachten. Reflectanten wollen ihre Adressen in der Exped. dieses Blattes niederlegen sub W. H. 12.

Eine kleine Restauration

ist in der besten Meslage mit sämmtlichem Inventarium zu verpachten. Adressen bittet man unter F. D. 28. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gewölbe = Vermiethung.

Für Michaelis- und folgende Messen ist ein am Markt unter den Bühnen gelegenes Gewölbe mit schönem Vorbau billigst zu vermieten. Näheres Markt, Ecke der ersten Budenreihe im Gutgeschäft.

Zu vermieten sind zwei kleine Gewölbe in einem frequenten Durchgange nächster Nähe des Markts, so wie eines desgl. für die 3 Messen. Näheres Reichstraße Nr. 51 am Mühenstande.

Nicolaistraße Nr. 13 ist ein Gewölbe außer den Messen zu vermieten. Das Nähere daselbst 2. Etage.

Ein Geschäfts = Local,

für Buchhändler oder dem Bedürfnis der Umgegend nach auch für Materialisten geeignet, wird in einem Neubau der Dörrienstraße, neben Nr. 2, nach Johannis fertig und könnten besondere Wünsche in Betreff der Eintheilung der Räume u. noch jetzt Berücksichtigung finden.

Außer dem Parterre-Local gehört dazu das darunter befindliche gleich große Souterrain, hell und heizbar, als Aufbewahrungs- oder Packraum gut verwendbar.

Vermiethung. In dem an der Ecke des Marktes und der Petersstraße gelegenen Hause ist die sehr geräumige und für die Betreibung eines größern kaufmännischen Geschäfts besonders geeignete erste Etage sofort anderweit zu vermieten durch

Adv. Franz Werner.

Zu vermieten ist eine große Parterrelocalität in Buchhändlerlage, passend zu jeglichem Fabrikgeschäft, oder Druckerei oder Buchhandel, durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Königsstraße Nr. 1 ist die Hälfte der 1. Etage als Geschäftslocal zu Johannis oder Michaelis zu vermieten.

Das Nähere 2. Etage rechts.

Ein Hausstand

in frequenter Meslage nahe dem Brühl, als Verkauflocal bequem eingerichtet, ist für 85 fl auf die drei Messen zu vermieten durch

Dr. Ed. Kori, Petersstraße Nr. 37.

Zu vermieten ist sofort Reichstraße Nr. 2 für die Zeit außer den Messen die Hälfte der Hausbude und nähere Auskunft daselbst in der 2. Etage zu erhalten.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist von Michaelis an im Schuhmachergäßchen das Schuhmacher-Innungshaus Nr. 4.

Das Nähere wird Herr Schuhmacher-Obermeister Walther, Nicolaikirchhof Nr. 6, mittheilen.

Ein Familienlogis von 6 Stuben nebst Zubehör und Gartenabtheilung ist zu vermieten durch

Dr. E. Stephani.

Die Hälfte der ersten Etage Blumengasse Nr. 5 ist von Johannis für 180 fl jährlich zu vermieten.

Näheres daselbst parterre.

Eine schöne 1. Etage mit Balcon

in dem an der Albert- und Zeiger Straßenecke neu erbauten Hause, bestehend in 6 Stuben, Kammern, 2 Kellern, Bodenräume und Garten, ist noch für Johannis d. J. für den jährlichen Miethzins von 325 fl sofort zu vermieten.

Näheres Neumarkt Nr. 16 bei E. F. Rahnt.

Zu vermieten ist Michaelis ab eine 1. Et. mit Garten 270 fl nahe am Indentempel, eine 1. Et. mit Garten 280 fl und ein hohes Parterre mit Garten 500 fl an der Dresdner Straße durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein kleines freundliches Familien-Logis für ein Paar einzelne Leute Preußerg. 12.

An kinderlose Leute ist ein sofort beziehbares Logis für 96 fl jährlich in Nr. 1 der großen Fleischergasse zu vermieten und das Nähere daselbst 1. Etage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr zu erfahren.

Zu vermieten

ist von künftige Johannis ab die 3. Etage im Hause Nr. 24 an der Burgstraße für den jährlichen Mietzins von 140 fl durch Adv. Friedr. Franke.

Zu vermieten ist Michaelis ab eine 3. Etage 150 fl nahe am Markt und eine 4. Etage (nicht Dach) 170 fl , in Buchhändlerlage, nahe am Museum durch d. Local-Compt. Hainstr. 21.

Eine sehr freundliche 1. Etage mit reizender Aussicht nach der Promenade, nahe den Bahnhöfen, von 3 Stuben und Zubehör ist von Michaelis an zu 280 Tblr. zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist ein Logis, 2 Stuben, 3 Kammern, Gerberstraße Nr. 40. Zu erfragen parterre.

Gohlis.

Ein Logis in freundlicher Lage und schöner Aussicht, bestehend aus zwei Stuben und zwei Kammern, Küche u. dgl., nach Wunsch mit Garten, ist als Sommerwohnung oder auch für das ganze Jahr zu vermieten, Preis 50 fl . Näheres darüber Mödernesche Straße Nr. 30 parterre.

Katharinenstrasse Nr. 10.

Salon, Wohn- und Schlafzimmer sind meubliert oder unmeubliert zu vermieten. Dritte Etage vorn heraus neben dem Luxuspapierlager des Herrn Fechner.

Damen finden auf längere oder kürzere Zeit Logis nebst Beköstigung bei Amalie Böhme, Hebamme, Ritterstraße Nr. 5.

Vermietung. Eine freundlich meublierte Stube mit Hausschlüssel Kirchstraße Nr. 6, 1. Etage.

Garçon-Logis-Vermietung. Eine schöne anmuthige Parterrestube, Gartenaussicht, dicht am Dresdner Bahnhofe und neben Stadt Rom, Bahnhofstraße 14 im Parterre.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist zum 1. Juni eine freundliche gut meublierte Stube nebst Schlafkammer an einen anständigen Herrn Elsterstraße Nr. 11 parterre.

Zu vermieten ist eine helle gut meublierte Stube Reichstraße Nr. 6, Treppe B 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube jetzt oder zum 1. Juni hohe Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer an einen Herrn, meubliert oder unmeubliert, mit oder ohne Kammer, dgl. ein Gärtchen. F. G. Dieze, Restaurateur, Frankfurter Thorhaus.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube Wintergartenstraße Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Juni eine freundliche meublierte Stube mit Alkoven an Herren Hainstraße 22, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer, sehr freundlich und geräumig, Wiesenstraße Nr. 9, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet zum 1. Juni. Näheres Neumarkt 9, im Hofe rechts 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit separatem Eingang an zwei oder drei Herren Neukirchhof Nr. 12/13C. 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer für Herren im Hofe rechts 2 Treppen Goldbähngäßchen Nr. 8.

Zu vermieten ein fein meubliertes Zimmer in der Centralhalle. Näheres daselbst im Gewölbe Nr. 18.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit Alkoven, Bett und Hausschlüssel mit schöner freier Aussicht Königsplatz Nr. 18, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube Nicolaisstraße Nr. 8, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein meubliertes Zimmer Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube für einen Herrn, separater Eingang, vorn heraus Dresdner Straße Nr. 51, 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei hübsche Garçonlogis. Zu erfragen Reichstraße Nr. 42, 1. Etage.

Zwei schön meublierte Stuben

mit Alkoven sind an ledige Herren zu vermieten bei Madam Fischer, Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof.

Eine freundliche gut meublierte Stube nebst Schlafkammer parterre, mit Garten- und Clavierbenutzung, ist sofort oder 1. Juni billig zu vermieten Reudnitz, Leipziger Gasse 65 parterre.

Ein elegant meubliertes Garçonlogis, Wohn- und Schlafstube, ist an einen Kaufmann oder Beamten zu vermieten Dörfenstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Ein separates Stübchen ist an Herren zu vermieten Münzgasse Nr. 6 parterre.

Zum 1. Juli ist eine freundlich meublierte Stube nebst Alkoven mit Saal- und Hausschlüssel zu vermieten Poststraße Nr. 13, 2. Etage vorn heraus.

Ein freundlich meubliertes Zimmer nebst Alkoven und Hausschlüssel ist zu vermieten Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1. Etage.

Sofort zu beziehen ist eine gut meublierte Stube mit Schlafzimmer für 1 oder 2 Herren Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Eine kleine Stube mit Alkoven ist sofort billig zu vermieten an einen oder zwei Herrn kleine Fleischergasse Nr. 28, 2. Etage.

Für einen oder zwei Herren ist eine freundliche Stube zu vermieten Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen links.

Nr. 34 Weststraße 3. Etage ist eine Stube mit oder ohne Meubles zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an Herren kleine Fleischergasse Nr. 29, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Kammer mit Bett als Schlafstelle fl. Windmühlengasse Nr. 13 bei E. Lehmann.

Zu vermieten ist eine Kammer ohne Bett als Schlafstelle Poststraße Nr. 18, im Hofe links eine Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für 2 Herren, Aussicht nach der Promenade, fl. Fleischergasse 13, 4 Treppen.

Für zwei solide Herren sind ein Paar freundliche Schlafstellen offen Eisenbahnstraße 20, im Borderhause 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn in Reudnitz, kurze Gasse Nr. 89 b.

Offen ist noch eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Brühl Nr. 72, 4 Treppen rechts.

Offen sind Schlafstellen für Herren in einer separaten Stube, nach Belieben auch Kost, Thomaskirchhof Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Neumarkt 10, im Hofe 2 Treppen.

Dresden,

ein großes Rundgemälde von 1200 Quadratfuß Inhalt und eine sehr interessante malerische Reise, werden täglich bis 9 Uhr Abends auf dem Königsplatz in der Bude gezeigt. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Die große Kunst-Uhr

von dem berühmten Kaufmann in Dresden, aus der Schiller-Lotterie, ist nur noch

heute Mittwoch bis Mittags 12 Uhr auf dem Königsplatz vor dem Petersthore zu sehen, dann wird dieselbe verkauft und nie wieder wird das geehrte Publicum Gelegenheit haben, ein so ausgezeichnetes Kunstwerk mit solch melodisch lieblichen Tönen zu bewundern.

Zu zahlreichem Besuch ladet noch ergebenst ein

J. F. Hellmann.

Die Tanzstunden haben von heute an wieder ihren Fortgang. Louis Werner, Tanzlehrer.

Petersschliessgraben.

Heute Mittwoch Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von C. Haustein.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch Stachelbeerkuchen, Dresdner Sieb-, Fladen und div. Kaffeebuchen. Eduard Hentschel.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt zu jeder Tageszeit Mittag- und Abendtisch Portion 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

CIRCUS RENZ

auf dem Königsplatze.

Mittwoch den 21. Mai zum ersten Male:

Mazeppa, oder: Die Verbannung des Hetman in die Ukraine unter die wilden Pferde.

Große historische Scene, ganz neu arrangirt, von sämmtlichen Herren und Damen der Gesellschaft in 5 Tableaux mit vielen im Naturzustande aus dem Gebirge kommenden Rossen und einem eigens dazu dressirten Pferde ausgeführt, in welcher ein Manöver von 4 Damen und 8 Herren und verschiedene Nationaltänze vorkommen. Zum Schluß wird das Pferd des Mazeppa auf einer Bahre von 24 Mann bei bengalischer Beleuchtung herumgetragen.

Blücher, Schulpferd, geritten von **C. Renz**. — **Babason**, Apportpferd, vorgeführt von **C. Renz**. — **Bijou**, kleiner schottischer Hengst, vorgeführt von Herrn **Qualig**. — Herr und Madame **Denys**, komisch-equestrische Scene von den Herren **Qualig**, **Pacifico** und **Pierre**.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Morgen Vorstellung.

Ernst Renz, Director.

Schweizerhäuschen im Rosenthal. Elektrisches Licht.

Da bei dem gestern stattgefundenen schlechten Wetter das angekündigte Concert mit elektrischer Beleuchtung nicht hat stattfinden können, so findet dasselbe heute bei günstiger Witterung statt, wo nicht am Freitag den 23. Mai. **Julius Winckelmann.**

Schützenhaus.

Heute in den Parterre-Salons

von der Sängergesellschaft des Herrn **Pringnitz** aus Hamburg Gesangs-Vorträge, vorzugsweise im heitern Genre, ausgeführt von den Damen **Pringnitz**, **Fräulein Frank** und **Heinemeyer**, so wie den Herren **Webersik** und **Ascher**.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Hôtel de Saxe.

Heute Mittwoch Abend Garten-Concert

von der ehemaligen Schützenhauscapelle.

Zur Aufführung kommt: Ouv. „Martha“ v. Flotow. Finale a. d. Op. „Lucia di Lammermoor“ v. Donizetti. Silberchor und Lied an den Abendstern a. d. Op. „Lannhäuser“ von R. Wagner. Fantasie a. d. Op. „Trovatore“ von Verdi.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Bei ungünstigem Wetter bietet der Saal und Veranda ausreichenden Schutz dar.

Central-Halle.

Heute Mittwoch

Lehter Meßball.

Entrée für Tänzer 10 Ngr., Nichttänzer 5 Ngr., Damen frei.

Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr.



Heute Mittwoch Concert und Ballmusik

und 10. Auftreten des berühmten Violoncellisten Herrn **James Palmer** aus London um 9, 10 und 11 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

Restauration zum Johannisthal.

Zu den heute Abend stattfindenden Gesangsvorträgen von **C. Oberländer** und Tochter empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte nebst feinem Bier **F. A. Meyne.**

Schneemanns Restauration.

Heute Mittwoch National-Concert von der Tyroler Alpen-Sängergesellschaft **Probstmaier** aus dem Oberinntal, unter gefälliger Mitwirkung des Musikünstlers Herrn **Saronj**. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Cajeri's Restauration und Kaffeegarten in Lehmanns Garten an der Promenade.

Heute Abend Concert im Saale von Herrn **Grauert**, Künstler auf Accordion und Concertino. Gleichzeitig empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, worunter das so beliebte **Allerlei mit Cotelettes**, **Pökelrindszunge** oder **geräuchertem Rheinflachs**, nebst ausgezeichnetem Lagerbier, auf Eis lagernd, und ff. **Gose** in beliebigem Alter, wozu ergebenst einladet
Heinrich Cajeri.

Restauration von A. Löwe,

Nicolaistraße Nr. 51.

Heute Mittwoch **Gesang-Concert** von der Familie **Stengel** im National-Costüm vom Berner Oberlande in der Schweiz, bestehend in Gesang, humoristisch-komischen Vorträgen mit Abwechslung von Taschenspielerkünsten. **Anfang 8 Uhr.**

Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stötteritz. Schulze.

Grosser Kuchengarten.

Heute Abend **Allerlei**, wozu ergebenst einladet **G. F. Lang.**
Das **Bock-** und Lagerbier ist ff., **Gose** vorzüglich.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute ladet zu **Pökelzunge** oder **Cotelettes** mit **Allerlei** freundlichst ein **Adolph Weber.**

Zur guten
Quelle,
Brühl 22.

Heute Abend **Allerlei**, eine reichhaltige Auswahl anderer Speisen und Getränke empfiehlt nebst seinem guten und billigen

Mittagstisch

A. Grun.

Heute Abend **Karpfen polnisch** nebst einem ausgezeichneten Töpfchen Bier, wozu ergebenst einladet
Ernst Weber, Neukirchhof Nr. 41.

Restauration Gerhards Garten am Fleischerplatz

empfehlen für heute Abend **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Zunge** so wie eine reichhaltige Speisekarte, **echt Bayerisches Lagerbier** und **Gose** vorzüglich.
W. Esche.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlen heute **Cotelettes** und **Filet de Bœuf** mit **Allerlei** nebst einem Töpfchen ff. Bier.

Wieprechts Restauration, West- u. Frankfurter Straßen-Ecke,

empfehlen für heute Abend **Rindsleide** mit **Madeirasauce**, ff. **Bock-**, Lager- u. **Erlangerbier** ganz besonders, auf Eis. **D. D.**

Heute Abend **Zunge** oder **Cotelettes** mit **Allerlei** so wie ein ausgezeichnetes Glas Bier empfiehlt die Restauration von **Ernst Zetzsche**, **Tauchauer** und **Mittelstraßen-Ecke.**

NB. Meinen Garten empfehle ich zur gefälligen Beachtung.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Pökelrindszunge. M. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3.

Grüne Linde.

Heute **Karpfen polnisch**. Außerdem empfehle ich ein ausgezeichnetes Töpfchen **Bock-** und Lagerbier, wozu ergebenst einladet
A. Vietge.

Garten-Terrasse von Robert Neithold, früher J. G. Poppe,

empfehlen einen kräftigen **Mittagstisch** in **Abonnement.**

Guten Mittagstisch empfiehlt C. A. Mey, Stadt Köln, Brühl 25.

Lagerbier

ausgezeichneter Qualität aus der Vereins-Brauerei zu Leipzig empfiehlt **August Löwe** am **Nicolaihof.**

Restauration von Ad. Schröter, Zeiger Straße Nr. 56,

empfehlen zu heute **Schlachtfest** nebst einem ausgezeichneten Glas Lagerbier.

Pragers Restauration kl. Fleischergasse 15.

Heute Abend **Cotelettes** mit **Spargel** oder **Blumentohl**, so wie ff. **Zwidauer Bier** auf Eis empfiehlt **Prager.**

Wartburg. Zum heutigen Schlachtfest ladet freundlichst ein M. Menn.

Speckfuchen empfiehlt für heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **Friedrich Kell**, **Universitätsstraße.**

Heute Speckfuchen bei Chr. Engert, Reichstraße.

!! Feldschlößchen !!

Grosses Concert- und Ball-Amusement.

Kommt heute nur spazieret ihr Damen und ihr Herrn,
Es leuchtet im Feldschlößchen der wahren Freude Stern;
Drin geht es urgemüthlich, fidel und fröhlich her,
Und so viel giebt's zu trinken, als Tropfen in dem Meer.
Es stehen unsre Räume ja einem Jeden frei,
Ob er nun Christ, ob Jude, das ist uns einerlei,
Hat er nur Silbermünzen, so kann er auch hinein,
Und sich bei heut'gem Balle nach Herzenswunsch erfreun.
(Bedienung par Dames.)

Bier- und Café-Haus

Reichsstrasse 10, 1 Treppe. **A. Klöppel.**
Heute Mittwoch den 21. Mai
Lester



**Abschieds-National-Gesang und
Zither-Concert (Humoristisches)**
von **Franz Kilian** nebst Gesellschaft.
Anfang 8 Uhr.

Für die freundliche Aufnahme unsern langen Aufenthalts sagen wir Allen unseren wärmsten Dank und fügen die Bitte hinzu, bei unserer nächsten Ankunft uns wieder gütigst zu beehren.

Franz Kilian nebst Gesellschaft.



Restauration u. Café Nagel,
Glockenstrasse 1.



Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Guter kräftiger Mittagstisch wird 4—6 anständigen
pünctlichen Herren in einer Familie gegeben, 30 Tage 5 fl ,
Sternwartenstrasse Nr. 15 parterre.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend von 7 Uhr an Schweinsknochen mit Klößen, wozu
ergebenst einladet **Ch. Wolf.**
Morgen Donnerstag Schlachtfest.

Jacobs Restauration

ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst
ein. Die Biere sind fein.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zum Speckfuchen ergebenst ein
Carl Hauck, Poststrasse Nr. 10.

Speckfuchen heute Mittwoch von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an warm beim
Bäckermeister **Freyberg,** Petersstrasse Nr. 7.

Verloren.

Den 13. Mai Vormittag auf 9 Uhr ist auf einer Fahrt vom
Theaterplatz auf die Inselstrasse, Engels Haus, links Nr. 14, wahr-
scheinlich eine kleine Geldbörse aus der Tasche verloren worden,
welche daran kenntlich, daß die Kette daran entzwei. Der ehrliche
Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung von 20 fl abzugeben
Neumarkt Nr. 9 links im Hofe.

Verloren wurde am Sonnabend ein goldner Ring mit einem
rothen Stein und Inschrift.

Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen 1 Thaler
Belohnung Friedrichstrasse 29 beim Hausmann abzugeben.

Verloren wurde ein Armband von schwarzem Sammet mit
Blatt und Quästchen von Silber. Gegen Belohnung abzugeben
Alexanderstrasse Nr. 1, hohes Parterre rechts.

Verloren wurde Sonntag eine Broche, schwarz mit Gold
eingefaßt, in der Mitte ein Medaillon mit blonder Locke. Gegen
Belohnung abzugeben Brühl Nr. 52 bei **H. Winter.**

Verloren wurde am 19. d. M. ein goldener Ohrring. Der
ehrl. Finder wird gebeten ihn gegen Belohnung abzugeben
Gerberstrasse Nr. 14, 2 Treppen.

Verloren wurde auf dem Wege von der Waldstrasse nach der
innern Stadt ein Spazierstock, spanisches Rohr, mit Elfenbeingriff
in Form einer Kugel mit umschlungenem Band.

Der Finder wird gebeten, denselben in der Restauration des
Herrn **Zill** im Tunnel abzugeben.

Verloren wurde gestern Nachmittag vom Café français bis
zu Pragers Bier-Tunnel ein kleines Täschchen, worin 1 Schlüssel,
1 Portmonnaie enth. 10 Ngr. und 1 Taschentuch, man bittet es
gegen Dank u. 10 fl Belohn. in Pragers Bier-Tunnel abzugeben.

Verloren wurde Sonntag aus dem Theater bis unter die
Buden ein grünwollener En-tout-cas. Abzugeben gegen Dank und
Belohnung Kreuzstrasse Nr. 11, 1 Treppe links.

Eine Kinder-Schulmappe,

verschiedene Bücher und eine Schiefertafel enthaltend, ist auf dem
Wege von der ersten Bürgerschule bis nach Neudnitz verloren ge-
gangen. Der Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung ab-
zugeben bei

P. D. Praetorius, Salzgäßchen im Stockgebäude.

Ein schwarzer Schleier

wurde Montag Nachmittag von der Plagwitzer Strasse bis West-
strasse verloren. Der ehrliche Finder erhält eine Belohnung
Plagwitzer Strasse Nr. 1, 1. Etage.

Vorigen Sonntag wurde ein Weibuch über erhaltenes Roheisen
verloren. Abzugeben bei **E. Heyne,** Schützenstr. 18 gegen Belohnung.

Ein Hundehalsband von Messing, mit Gliedern und Steuer-
zeichen wurde verloren.

Gegen Belohnung abzugeben Petersstrasse Nr. 46, 2. Etage.

Verlaufen hat sich eine kleine braune Wachtelhündin. Gegen
Belohnung abzugeben beim Portier im Palmbaum, Gerberstrasse.

Entflogen

zwei kleine Astarten, grau mit etwas röthlicher Brust, hochrothem
Schnabel und Ränder der Augen. Gegen Dank und jeden der
Vögel mit einem Thaler Belohnung zurückzugeben
Raundörfchen Nr. 19 parterre.

Ein schwarzseidenes Jäckchen ist unweit Connewitz am Waldwege
gefunden worden und beim Hausmann in Nr. 102 in Connewitz
abzuholen.

Zugelaufen ist ein schwarzes Hündchen Johannisgasse 6—8
in der Maschinenfabrik.

Zugelaufen ist ein schwarz und weißer Hund ohne Steuer-
zeichen und Maulkorb. — Gegen Infectionsgebühren abzuholen
Eisenbahnstrasse Nr. 7.

Ich mache hiermit bekannt, daß ich für meinen Sohn **Gustav
Hanns** keinerlei Schulden, wie sie auch sein mögen, bezahle.
G. F. Hanns.

Unglaublich aber wahr.

Der Herr Verfasser des in der gestrigen Nummer dieses Blattes
enthaltenen Artikels mit der Ueberschrift „Was man in Leipzig
thun soll, um den Meßverkehr lebhaft zu erhalten“ hat unstreitig
wahre Dinge gesagt und wir wollen hoffen, daß seine Worte an
geeigneter Stelle beherzigt werden.

Gewünscht hätten wir nur, daß der Herr Verfasser auch noch
andere Unzuträglichkeiten, die man sich während der Messen in
Leipzig gegen Fremde und Einheimische erlaubt, gerügt hätte. Es
ließen sich merkwürdige Thatsachen in dieser Hinsicht anführen; so
konnten wir am letzten Sonntag Nachmittage in der Restauration
zum Schweizerhäuschen im Rosenthale für unser Geld nicht ein-
mal eine Tasse Kaffee erhalten, nicht etwa weil der Andrang des
Publicums ein so übermäßiger gewesen wäre, sondern weil, wie
der Kellner bemerkte: „heute kein Kaffee in einzelnen Tassen ver-
abreicht wurde, sondern nur in Gläsern.“ Wir erwiderten dem
Kellner, daß wir den Kaffee aus Tassen zu trinken gewohnt seien
und schon manche Tasse im Schweizerhäuschen genossen hätten;
der Kellner zuckte die Achseln und wir bekamen keinen Kaffee, da
wir ihn nicht aus Gläsern trinken wollten.

Wir fragen nun, ob ein solches Verfahren gerechtfertigt ist oder
beabsichtigt man im Schweizerhäuschen die Welt auf den Kopf zu
stellen und etwa in nächster Messe dem Publicum zuzumuthen,
das Bier aus Tassen zu trinken? Hoffentlich wird der geehrte
Stadtrath von Leipzig recht bald die Concession zur Errichtung
einer dritten Restauration im Rosenthale ertheilen und dann das
Publicum durch vermehrte Concurrenz vor Decroirungen geschützt
bleiben.
G. D. U.

F. Wo kauft man die schönsten Apfelsinen?
A. Auf dem Augustusplatz.

— Herzliche Grüße! —

Dem lieblichen, alle Irdischen bezaubernden Engel **Alwine** bringen zu ihrem 18. Geburtstage ihren herzlichsten Glückwunsch dar, verbunden mit einem dreifachen donnernden Hoch, daß alle Franzosen herunterfallen und alle Glasfugeln plagen.
Zwei Apfelsinen oder der Wolkenbruch.

Ehre dem Ehre gebühret.

Die in Nr. 138 d. Bl. als verlorenes Gut annoncierte Brieftasche ist von **Anton Beuchel**, Aufläder der Magd.-L. Eisenb., gestern an mich gelangt. Ehre dem braven Finder!

J. Chr. Harnisch.

Gewerblicher Bildungsverein.

Mittwoch den 21. Mai Abends 1/2 8 Uhr **außerordentliche Versammlung** zu einer Wahl (i. S. der Londoner Industrie-Ausstellung).
Der Vorstand.

English Club (C. U.)

This evening at 8 first out-door meeting at the garden of the „Oberschenke“ Gohlis.

In case of the weather being unpropitious, the Members will assemble at our room, Prussian Hotel.
A large attendance is expected.

J. P.

HSPR. Ab. 6 U. Felsenkeller b. Lindenau.

Einladung

zum Abonnement im hiesigen Stadttheater.

Die unterzeichnete Direction erlaubt sich, das geehrte Publicum zu zahlreicher Betheiligung an dem Montag den 26. Mai beginnenden Sommer-Abonnement hiermit ergebenst einzuladen. Anmeldungen werden im Cassenzimmer des hiesigen Stadttheaters während derjenigen Stunden angenommen, in welchen der Billet-Verkauf Statt findet.

Leipzig, den 21. Mai 1862.

Die Direction des Stadttheaters.

R. Wirsing.

Die Ausstellung von neuen Büchern, Musikalien u. Kunstsachen

im untern links vom Eingange befindlichen Saale der Deutschen Buchhändlerbörse (Ritterstrasse), so wie die der Maschinen im Saale rechts ist täglich von

3 bis 6 Uhr Nachmittags

dem Publicum zum freien Eintritt geöffnet.

Kindern ohne Begleitung Erwachsener ist der Zutritt nicht gestattet.

Leipziger Kunstverein.

Die in Anschluss an die Ausstellung der Buchhändlerbörse veranstaltete Ausstellung neuer Kunstsachen, als: Stiche, Lithographien, Photographien und Gypsabgüsse im Kunstvereinslocale des städtischen Museums ist in dieser Woche den Herren Buchhändlern täglich, dem Publicum Mittwoch und Freitag von 10—4 Uhr geöffnet.

Tell! Heute 3 Uhr Lösnig.

D. V.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Abend Probe zur bevorstehenden Aufführung. Das Erscheinen sämtlicher Mitwirkenden ist durchaus **nothwendig.**
Der Vorstand.

Donnerstag den 22. Mai Vormittags 11 Uhr findet in der St. Thomaskirche die Ordination des Missionsamtscandidates **Schanz** aus Dresden statt, worauf wir die geehrten Missionsfreunde aufmerksam zu machen nicht unterlassen wollen.

Ihre am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung zeigen lieben Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an
Sondershausen, den 15. Mai 1862.

**Wilh. Moeller,
Auguste Moeller geb. Heinrich.**

Heute früh wurde meine liebe Frau **Caroline** geb. **Schnelle** von einem gesunden Knaben zwar schwer doch glücklich entbunden. Dieses zur freudigen Nachricht allen Freunden und Bekannten.
Leipzig, den 18. Mai 1862.

Hugo Joffroy.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer guten Schwester, Tante und Großtante, Fräulein

Amalie Friederike Puschke,

fühlen wir uns verpflichtet sowohl für die herzliche Theilnahme bei unserm herben Verluste, als auch für den reichlichen Blumenschmuck ihres Sarges unsern innigsten Dank hiermit öffentlich auszusprechen.
Leipzig, den 19. Mai 1862.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise von Theilnahme bei dem uns betroffenen harten Verlust sagen wir den herzlichsten Dank.
Reudnitz und Chemnitz, den 20. Mai 1862.

Die trauernden Geschwister Graichen.

Am 19. d. M. Nachmittags 3 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden mein, seit 12 Jahren in meiner Officin thätig gewesener Drucker-Factor Herr **August Ruff**. Tief beklage ich den Verlust eines mit so seltener Berufstreue erfüllten Mannes und wird mir Seine segensreiche Wirksamkeit stets in dankbarer Erinnerung bleiben. Sanft ruhe Seine Asche.
Leipzig, den 20. Mai 1862.

C. G. Roeder.

Heute Abend endete ein sanfter Tod die schweren Leiden meiner guten inniggeliebten Mutter, Frau **Caroline Metz** geb. **Bär**, im 60. Jahre ihres vielbewegten Lebens. Allen Theilnehmenden widmet diese Anzeige mit der Bitte um stilles Beileid
Leipzig, den 17. Mai 1862.

die trauernde Tochter

Julie gesch. **Courvoisier** geb. **Metz.**

Nach langen Leiden endete heute das vielgeprüfte Leben unsrer guten Frau, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, **Johanne Rosine Ritter**, geb. **Ritter**. Wer die Gute kannte, wird ermessen können wie viel wir an ihr verlieren.
Leipzig, den 20. Mai 1862.

Johann Michael Ritter,
Hausmann im R. Postgebäude,
nebst Töchtern, Schwiegersöhnen und Enteln.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Ehrhardt.

Angemeldete Fremde.

Behrens, Fräul. a. Barel, Lebe's H. garni.	Blay, Kfm. a. Bremen, Hotel zum Kronprinz.	Bette, Photograph a. Berlin,
Bonamo, Kfm. a. Obernbreit, und	Böhler, Kfm. a. Paris,	Bode, Kfm. a. Berlin,
v. Bessels, Frau Baronin a. Recklenb.-Schwerin,	Baumgärtner, Kfm. a. Laibach,	Bugow, Kfm. a. Halle, und
Stadt Wien.	Barnewell, Kfm. a. Paris, und	Bischoff, Kfm. a. Aachen, Hotel de Pologne.
Berg, Buchdr. a. Eisenach, lange Straße 23.	Burr, Kfm. a. Boston, Hotel de Russie.	Bretschneider, Uhrmacher a. Berlin, bl. Ros.

Belz, Fabr. a. Hildesheim, und
 Blusch, Kfm. a. Zubenhausen, Stadt Nürnberg.
 Bohmann, Buchhldr. aus Berlin, Restauration
 der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.
 Berger, Fabr. a. Neustadt a/D., g. Elefant.
 v. Bose, Frau Gräfin, Hofdame a. Dresden,
 v. Borberg, Oberst-Leut. a/D. a. Dresden, und
 v. Borberg, Hauptm. a/D. a. Bihorna, Hotel
 de Baviere.
 Baumgärtner, Privat. a. Dresden, St. Potsdam.
 Bernhardt, Kfm. a. Hamburg, Restauration des
 Berliner Bahnhofes.
 v. Britzfeld, Leut. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Clara, Fabr. a. Wiesen, Stadt Nürnberg.
 Clussen, Kfm. a. Süchtelo, Gfiterstr. 2.
 Dieke, Buchhldr. a. Dresden, Universitätsstr. 22.
 Demowicz, Kfm. a. Ewalden, St. Malmehy.
 v. Danckelmann, Baron a. Gordenis, Palmb.
 Deis, Privat. a. New-York, Stadt Nürnberg.
 Dietel, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.
 Dill, Def. a. New-York, schwarzes Kreuz.
 Ertel, Amtm. a. Schöngelma, deutsches Haus.
 Eschrich, Buchhldr. a. Sorau, Palmbaum.
 Estrand, Justiz-Beamter a. Stockholm, Hotel
 de Pologne.
 Erbach, Ziegeleibes. a. Dachwitz, goldnes Sieb.
 v. Ehrenberg, Stobef. a. Altenburg, Restauration
 der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.
 Esenthen, Doctorsfrau a. Reichenberg, Hotel zum
 Kronprinz.
 v. Ficks, Baron n. Fr. a. Mitau, Palmbaum.
 Friedrich, Kfm. a. Lüneburg, Hotel de Russie.
 Fleischmann, Kfm. n. Ham. a. Berlin, St. Nürnberg.
 Fels, Hofbuchdruckereibes. a. Dessau, H. de Bav.
 Felten, Fabr. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Fiedler, Mechanik. a. Chemnitz, schw. Kreuz.
 Fessel, Kfm. a. Prag, Hotel z. Kronprinz.
 Goldstein, Buchh. a. Altenburg, Nicolaiskirch. 7.
 Goldstein, Kfm. a. Franck. a/M., und
 Goldstein, Buchh. a. Würzburg, St. London.
 Gerold, Buchhldr. a. Wien, Nicolaiskirch. 10.
 Guggenheimer, Kfm. n. Ham. a. München, und
 Grunow, Kfm. a. Berlin, H. de Pologne.
 Gurabje, Frau Commerzienrätthin a. Schloß
 Löß, Stadt Nürnberg.
 Grimann, Dr. phil. a. Schwerin, g. Elefant.
 Grote, Papierfabr. a. Arnberg, und
 Greeven, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Baviere.
 Großpopp, Inspector a. Gifshütte, H. z. Kronpr.
 Subynowicz, Buchhldr. a. Warschau, Lebe's H.
 garni.
 Herrmann, Kfm. a. Gnüthal, Palmbaum.
 Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, und
 Hüsgen, Kfm. a. Gladbach, Stadt Hamburg.
 Hüffer, Kfm. a. Grimnischau, H. de Baviere.
 Höpel, Kfm. a. Augsburg, schwarzes Kreuz.
 v. Haugwitz, Landrath n. Fam. a. Görlitz, und
 Heuglaß, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Hermann, Kfm. n. Frau a. Magdeburg, und
 Härtel, Kfm. n. Frau a. Magdeburg, und
 Hädicke, Stobef. a. Sennewitz, w. Schwan.
 Harnisch, Privatm. a. Magdeburg, d. Haus.

Hoffmann, Dr., Schriftsteller a. Dresden, Lebe's
 Hotel garni.
 v. d. Heydt, Frau a. Trünzig, und
 Hagen, Pferdehldr. a. Franck. a/D., Münch. H.
 Hohmann, Buchhldr. a. Kiel, Nicolaiskirch. 7.
 Kollmann, Buchhldr. a. Augsburg, Mauricianum.
 Korn, Kfm. a. Speyer, Palmbaum.
 Kramer, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
 König, Dir. a. Berlin,
 v. Knorr, Offiz. a. Altenburg, und
 v. Koschambach, Major nebst Fam. a. Görlitz,
 Restauration der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.
 Knorr, Bäckerstr. n. Fr. a. Neustadt, bl. Ros.
 Knoll, Kfm. a. Paris, und
 Kaempff, Offiz. n. Fr. a. Weimar, H. de Bav.
 Kreyer, Kfm. a. Naumburg, schw. Kreuz.
 Kilian, Kfm. n. Frau a. Reichenberg, und
 Krelbe, Kfm. n. Bruder a. Magdeb., H. z. Kronpr.
 Klemm, Buchhldr. a. Dresden, H. de Pologne.
 Kanoldt, Buchhldr. a. Jena, Münchener Hof.
 Langwagen, Dr. a. Subertusburg, d. Haus.
 Lambert, Off. n. Fr. a. Königshorn, Palmb.
 Levin, Hdlsm. a. Dombrowa, Ritterstr. 41.
 Lohse, Hofbuchhldr. a. Hannover, und
 Luckmann, Kfm. a. Laibach, Hotel de Russie.
 Limpert, Kfm. a. Berlin, und
 Levi, Kapellmstr. a. Rotterdam, H. de Pologne.
 Lehmann, Ziegeleibes. a. Dachwitz, g. Sieb.
 Lehmann, Kfm. a. Halle, g. Elefant.
 Lürmann, Kfm. a. Iserlohn, Stadt Hamburg.
 Leiding, Kfm. a. Charleston, und
 Lobeck, Buchhldr. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Lepit, Buchhldr. a. Bromberg, Hotel de Prusse.
 Leiste, Kfm. a. Niesla, Lebe's H. garni.
 Marx, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.
 Mayer, Kfm. a. Baugen, Hotel de Russie.
 Merisch, Privat. a. Dresden, Restauration der
 Leipzig-Dresdener Eisenbahn.
 Mayer, Kfm. a. Ballenstädt, und
 Naas, Procurist a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Nengel, Buchhldr. a. Altona, und
 Roggau, Kfm. a. Mailand, Hotel de Prusse.
 Nathes, Kfm. n. Frau a. Beck, H. z. Kronpr.
 Nelitz, Kfm. a. Halle, a. Sonne.
 Nayer, Buchhldr. a. Eöln, und
 Näden, Buchhldr. a. Reutlingen, H. de Pol.
 v. Mannsbach, Fräul. a. Mannsb., Münch. H.
 Nyggen, Kfm. a. Stockholm, Stadt Frankfurt.
 Röthlich, Dr. mod. a. Grfelenz, Rossplatz 10.
 Rolte, Buchhldr. a. Hamburg, Johannisg. 2/3.
 Dischausen, Geh. Reg. Rath a. Berlin, H. de Russie.
 Purtsche, Kfm. a. Halle a/S., H. de Pologne.
 Pöhlmann, Fleischmstr. aus Streitau, Stadt
 Nürnberg.
 Puritz, Kfm. a. Odessa, Nicolaisstr. 26.
 Pferdminges, Kfm. a. Biersen, Hotel de Baviere.
 v. Pofeltowser, Leutn. a. St. Petersburg, St.
 Wien.
 Berthes, Buchhldr. a. Gotha, Ritterstr. 44.
 Pierer, Buchhldr. a. Altenburg, Nicolaiskirch. 7.
 Röpster, Kfm. a. Gablonz, und
 Richter, Kfm. a. Augsburg, Palmbaum.

Rheinhardt, Kfm. a. Nieder-Hemer, St. Hamb.
 v. Röder, Oberleutn. a. Mainz, H. de Prusse.
 Rosenblatt, Kfm. a. Odessa, Hainstr. 3.
 Rospini, Buchhldr. a. Wien, Stadt Dresden.
 Schmidt, Buchh. a. Stuttgart, Universitätsstr. 22.
 v. Stein, Baron, Part. a. Kösen, Münch. Hof.
 Schumann, Oberforstmr. a. Auerbach, d. Haus.
 Schröder, Kfm. a. Leisnig, und
 Sachs, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Sartorius, Buchhldr. a. Wien, Nicolaiskirch. 10.
 Schwarze, Kfm. a. Magdeburg, und
 Süß, Kfm. a. Dethlingen, Palmbaum.
 v. Seckendorff, Präsid. a. Neuselwitz, H. de Russie.
 Schand, Rent. a. London, und
 Stielow, Reg.-Assessor a. Magdeburg, H. de Pol.
 Schingnis, Schleferbruchbes. a. Lehesten,
 Schröder, Kfm. a. Blauen,
 Steinig, Hütten-Inspector a. Schloß Löß, St.
 Nürnberg.
 v. Schönberg, Stobef. a. Lammhain, und
 v. Schröder, Kfm. a. Costa Rica, Restaur. der
 Leipzig-Dresdener Eisenbahn.
 Straube, Monteur a. Chemnitz, br. Ros.
 Spiller, Kfm. n. Frau a. Gschneff, Palmbaum.
 Scheibe, Drahtseilfabr. a. Neustadt, und
 Schindhelm, Wittwe a. Neustadt, bl. Ros.
 Spaeth, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Schlesinger, und
 Sittenfeld, Buchhldr. a. Berlin, und
 v. Schwaloff, Stobef. a. St. Petersburg, H.
 de Baviere.
 Steucher, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Schäfer, Kfm. a. Magdeburg, und
 Siebers, Kfm. n. Frau a. Reichenberg, H. z. Kronpr.
 Schweizerbart, Buchhldr. a. Stuttgart, Poststr. 19.
 Schmidt, Agent a. Schönheide,
 Schacke, Hölzagent a. Wien,
 Schmidt, Buchhldr. a. Salzweidel,
 Scheller, Stiftsdame a. Wiedenhausen, und
 Santer, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
 Tasche, Obergeringieur a. Magdeburg, Restaur.
 der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.
 v. Titoff, Graf, Gesandter a. Stuttgart, Stadt
 Dresden.
 Thienemann, Buchhldr. a. Gotha, St. Dresden.
 Unterberg, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.
 Urias, Kfm. a. Garoden, Restauration des Ber-
 liner Bahnhofes.
 Walzel, Fabr. a. Wiesen, Stadt Nürnberg.
 Weiß, Fräul. a. Sangerhausen, Stadt Franck.
 Weisker, Kfm. a. Schleiz,
 Weyh, Fabr. a. Glauchau, und
 Wolf, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
 Weinberg, Kfm. a. Gladbach, und
 Wiese, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Winteritz, Kfm. a. Nachod, und
 Wronanowski, Wagenbauer a. Warschau, Lebe's
 Hotel garni.
 Zollfrey, Kfm. a. New-York, Stadt Nürnberg.
 Ziegler, Kfm. a. Stockholm, Stadt Frankfurt.
 Zipp, Kfm. a. Breslau, und
 Zimmermann, Fabr. a. Chemnitz, Hotel de Bav.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 20. Mai. Angel. 3 U. — Min. Berl.-Anhalt. C.-B.
 141¹/₄; Berl.-Stett. 129; Eöln=Mind. 179; Oberschl. A. u.
 C. 152¹/₄; do. B. —; Dester.-franz. 138³/₄; Thür. —;
 Friedr.-Wilh.-Nordb. 62³/₄; Lubw.-Berz. —; Mainz-Ludwh.
 124¹/₂; Rheinische 95; Potsd.-Magdeb. 192; Lombard. 149;
 Böhm. Westb. —; Dester. 5⁰/₁₀ Met. —; do. National-Anleihe
 64¹/₂; Dester. 5⁰/₁₀ Lott.-Anl. 75¹/₄; Leipz. Credit-Actien —;
 Desterreichische do. 83; Dessauer do. 7; Genfer do. 44³/₄;
 Weim. Bank-A. 80¹/₂; Gothaer do. 80¹/₄; Braunsch. do. 81;
 Geraer do. 85¹/₄; Thüring. do. 56; Nordb. do. 94¹/₂; Darmst.
 do. —; Preuß. do. —; Hannov. do. 99; Dessauer Landes-
 bank 28¹/₄; Disconto-Comm.-Antheile 96; Dester. Banknoten
 76¹/₂; Poln. do. 87¹/₂; Wien österr. W. 8 L. 76³/₈; do. do.
 2 Mt. 75¹/₈; Amsterd. l. S. 143¹/₈; Hamburg l. S. 151¹/₂;
 London 3 Mt. 6. 21³/₄; Paris 2 Mt. 79¹¹/₁₂; Frankfurt a/M.
 2 Mt. 56. 26; Petersburg 3 W. 96¹/₂.

London, 19. Mai. Consols 92¹/₄; 1⁰/₁₀ Span. n. diff. 44.
 Paris, 19. Mai. 4¹/₂ ⁰/₁₀ Rente 97,85; 3⁰/₁₀ do. 70,50; Span.
 1⁰/₁₀ n. diff. —; 3⁰/₁₀ innere —; Dester. Staats-Eisenbahn
 526; Dester. Credit —; Credit mobilier 836; Lombard. Eisen-
 bahn-Actien 600.
 Breslau, 19. Mai. Dester. Bankn. 76⁷/₈ B.; Oberschles. Act.
 Litt. A. u. C. 153³/₄ B.; do. B. 132¹/₂ B.

Berliner Productenbörse, 20. Mai. Weizen: loco 64 bis
 78 ⁰/₁₀₀ Geld. — Roggen: loco 49 ⁰/₁₀₀ G., Mai 48³/₄, Septbr.-
 Octbr. 47; gef. 100 W. — Spiritus: loco 172³/₈ ⁰/₁₀₀ Geld, Mai
 171¹/₂, September-October 171¹/₈ fest. — Rüböl: loco 131¹/₂ ⁰/₁₀₀
 G., Mai 131¹/₂, Septbr.-Octbr. 131¹/₄ besser. — Gerste: loco 34
 bis 38 ⁰/₁₀₀ Geld. — Hafer: loco 24 bis 26 ⁰/₁₀₀ Geld, Mai 27,
 Juli-August 24³/₄.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 20. Mai Ab. 6 U. 17° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
 Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionlocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.